



TSV Kirchdorf/Inn e.V.



Hauptverein

Pressewart des TSV Kirchdorf ist :
Herr Hans-Peter Klein (siehe Kontakte)

Die Presseberichte werden in die Homepage gestellt.

Es ist möglich, dass Pressebericht übersehen werden. Sollten Sie etwas gefunden haben, würde ich mich freuen, wenn Sie mir diesen als Text per Mail zukommen lassen. Danke

[Archiv 2009](#)

[Archiv 2008](#)

[Archiv 2007](#)

[Archiv 2006](#)

[Archiv 2005](#)

[Archiv 2004](#)

[Passauer Neue Presse](#)

Lokalteil vom / Heimatsport vom

Lokalteil vom 07-12-2010

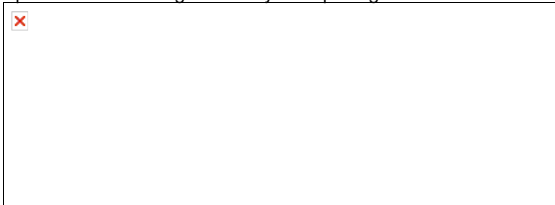
Sportabzeichen: Neulinge und Wiederholer

Kirchdorf. Mit 18 verliehenen Sportabzeichen 2010 konnte der TSV Kirchdorf unter Sportabzeichen-Prüfer Ewald Danzer (li.) die Zahl gegenüber 2009 erhöhen. Überwiegend die Männergymnastik ist hier die dominierende Abteilung. Zum ersten Mal traten Albert Kuchler und Leonie Bertlein (4. und 3. v. r.) Eine besondere Auszeichnung mit Ehrenabgabe vom BLSV erhielten Ewald Danzer für 25 Deutsche Sportabzeichen und 26 Bayerische Sportleistungsabzeichen sowie Paul Bernwinkler (3. v. li.) für 30 Deutsche und 30 Bayerische Sportabzeichen. Die beiden letztgenannten Herren sind damit führend im südlichen Landkreis. Auf den Foto sind ferner: Heinrich Geiselberger (2. v. li.) Johannes Bertlein (Mitte), Hermann Karch (2. v. re.) und Reinhard Bertlein (re.). - red

Lokalteil vom 26-11-2010

Freude am fairen Sport

Spiele und Stimmung bei Volleyball-Spieltag



Kirchdorf. Tolle Spiele lieferten sich die Freizeit-Mannschaften der Jugend-Mixed-Volleyball-Liga in der Otto-Steidle-Halle zum Auftakt von sechs Spieltagen dieser Saison. Unter der Federführung von Claudia und Peter Mader und ihren Töchtern konnten diese mit zwei Mannschaften aus Kirchdorf, ein Team (Wurmansquick, die TSG Postmünster I und II sowie je ein Mixed-Team des SV Wacker Burghausen und des TSV Taufkirchen mit Trainern und Betreuer begrüßen.

Zu Beginn erläuterte Claudia Mader allen Beteiligten die Spielregeln. TSV-Vize-Vorstand Michael Killermann wünschte allen Aktiven einen unfallfreien Spielverlauf und los ging's. Gespielt wurde „Jeder gegen Jeden“ und zur Freude aller gab es keinerlei Verletzungen.

Die Jugendlichen waren mit Eifer dabei, kämpften um Punkte und Sieg, unterstützten sich gegenseitig und waren begeistert von der Dreifachturnhalle. Die Initiative für die Mixed-Liga und dazugehörige Vergleichskämpfe kam aus Postmünster, so Peter und Claudia Mader. Die Spiele seien eine Herausforderung die gemischten Mannschaften gleicher Altersgruppen, da es in der Hauptsache entweder Mädchen- oder Jungenteams gibt. Bei den Spielen können sie Können und Teamwork unter Beweis stellen und sich mit anderen messen. Und gekämpft haben alle - zum Schluss gab es nur Sieger.

In einer Pause zwischen den Spielen verfolgten die Jugendlichen kritisch und mit viel Spaß das Spiel von Trainern und Betreuer. Für das Stillen von Hunger war bestens gesorgt und abgekämpft und zufrieden versammelten sich die meisten der Anwesenden zum Abschluss in der Sportgaststätte, in der Spieltag in gemütlicher Runde ausklingen ließ. Das endgültige Ergebnis steht erst am letzten Spieltag fest, so Mader, denn dann wird die Gesamtheit der Tabellen ausgewertet. - hmo

Lokalteil vom 23-11-2010

Finanzieller Obolus für erfolgreiche Sportler

Fußballer, Footballer und Schützen: Sportlerehrungen bei der Bürgerversammlung in Kirchdorf



Kirchdorf. Im Rahmen der Bürgerversammlung in der Aula freute sich der Bürgermeister aktive, erfolgreiche Sportler der Gemeinde ehren zu können. Von Erfolg gekrönt sind die Bogenschützen des TSV Kirchdorf, Wilhelm Dillinger, Ewald Schmidhuber und Peter Hoffmann. Dillinger erkämpfte sich dies jeweils den Vize-Titel bei der Deutschen und Bayerischen Meisterschaft Schützenklasse Blankbogen in der Halle, Ewald Schmidhuber in der Seniorenklasse jeweils den ersten Platz bei Bayerischer, Deutscher und Niederbayerischer Meisterschaft. Peter Hoffmann konnte sich über den dritten Platz bei der Bayerischen Meisterschaft Schützenklasse Blankbogen in der Halle freuen.

Zum ersten Mal seit der Fußballgeschichte von Julbach und Kirchdorf spielt eine B-Jugend in der Bezirks-Oberliga (BOL), der höchsten Spielklasse in Niederbayern. Außerdem holte sich die B-Jugend den Meistertitel im Fußballkreis Passau mit 22 Spielen und 22 Siegen, zu denen der Bürgermeister ebenfalls gratulierte. Die C-Jugend spielt das zweite Jahr in der BOL. Der FC Julbach-Kirchdorf hat derzeit zehn Mannschaften im Spielbetrieb, nach dem FC Pas-

zweitmeisten Teams und als einziger Verein im Fußballkreis Passau stellt der FC Julbach-Kirchdorf eine zweite A-Jugend-Mannschaft. Derzeit spielen in Kirchdorf 170 Kinder und Jugendliche. Weiter gratulierte Wagner den Kirchdorf Wildcats zum Aufstieg in die zweite Bundesliga. Mit zwölf gewonnenen S unter Cheftrainer Todd Frakes erspielten sich die Footballer überlegen die Meisterschaft und sicherten sich nach weiteren zwei Siegen den Aufstieg in die German Football League II. Präsident der Kirchdorf Wildcats, Hans-Peter Klein, war in Vertretung für die Footballer auf die Bühne gekommen und nahm finanziellen Obolus entgegen.

Nicht anwesend waren die Schwestern Alexandra und Jennifer Landes, die eine Auszeichnung für ihre Erfolge bei den Edelweißschützen Machendorf er hätten. Alexandra erkämpfte sich den Titel der Deutschen Vizemeisterin und wurde Gaumeisterin bei der Schülerklasse Luftgewehr und Luftpistole. Ihre Schwester Jennifer wurde Bayerische Vizemeisterin im KK-Liegen und Dritte beim KK-Standard. Zudem errang sie Platz 3 bei der Gaumeisterschaft Jugendklasse Luftgewehr und Luftpistole. Wagner gratulierte den Geehrten und wünschte ihnen weiterhin viel Spaß und Erfolg bei der Ausübung ihrer S hmo

Heimatsport vom 18-11-2010

Wilhelm Dillinger feiert Doppel-Sieg

Turnier der BS Eggenfelden 1983: Anzahl der Zehner gibt in der Recurve-Klasse den Ausschlag, klarer Vorsprung hingegen mit dem Blankbogen 36 zu 29 - das Plus an Zehnern hat beim traditionellen Turnier der BS Eggenfelden 1983 den Ausschlag gegeben. Wilhelm Dillinger vom TSV Kirchdorf ; sich nach den Erfolgen bei voran gegangenen Wettbewerben in der Schützenklasse Recurve erneut in blendender Verfassung und triumphierte knapp v Alexander Liemburg (BSC Mühldorf) - beide hatten jeweils 565 Ringe erzielt. Weniger umkämpft war der Erfolg des Bogenschützen aus dem Landkreis f dann in der Klasse Blankbogen mit 536 Ringen.

Spannende Entscheidungen gab es in zwei weiteren Klassen, so dass erst die Auswertung der erzielten Zehner über Platz eins und zwei entscheiden m Christoph Banhierl (FSG Tacherting) und Josef Einmannsberger (Ohetal-Schützen Aicha v. Wald) erzielten in der Junioren-Klasse A Recurve jeweils 541 Mit 28 Treffern in die Scheiben-Mitte ging Platz eins an den Nachwuchsschützen aus Oberbayern.

In der Schützenklasse Compound lagen mit jeweils 572 Ringen Roman Heigenhauser (ZSG Grabenstätt) und Stephan Hibinger (1. FC Passau) gleichau Treffer mehr bei den Zehnern entschied die Platzierung zu Gunsten des Oberbayern. Mit 574 Ringen wurde das Tages-Bestergebnis von Kristina Berger Damit belegte die Schützin von der ZSG Grabenstätt den 1. Platz in der Damen-Klasse Compound.

Einzel

Recurve

Schützenklasse: 1. **Wilhelm Dillinger (TSV Kirchdorf)** 565; 2. Alexander Liemburg (BSC Mühldorf) 565; Gerald Schönberger (UBSC Ried) 541.

Damen-Klasse: 1. Tanja Steiger (BSV Achmühle) 547; 2. Melanie Wallner (FSG Landau) 523; 3. Silvia Meuser (SSG Grafenau) 514.

Schüler-Klasse A: 1. Markus Spornraft (SG Schüsselhausen Mainburg) 376; 2. Matthias Reber (FSG Tacherting) 357; 3. Michael Knott (Ohetal-Schütze v. Wald) 354.

Schüler-Klasse A weiblich: 1. Alexandra Pöppel (SG Schüsselhausen Mainburg) 501; 2. Ronja Meckl (1. BSC Rottal) 373; 3. Michaela Kreilhammer (1 Rottal) 322.

Schüler-Klasse B: 1. Michael Dechentreiter (FSG Tacherting) 418; 2. Tobias Biereder (Ohetal-Schützen Aicha v. Wald) 344; 3. Spyridon Soulis (TSV Waldtrudering) 332.

Schüler-Klasse B weiblich: 1. Sophie Girndt (BSG Raubling) 330; 2. Ramona Zellhuber (1. BSC Rottal) 229.

Schüler-Klasse C: 1. Alexander Eichner (TSV Waldtrudering) 429; 2. Kilian Schulz (TSV Waldtrudering) 372; 3. Markus Majer (BSG Raubling) 336.

Jugend-Klasse: 1. Heinold Christoph (Bogenschützen Enzian Kaufering) 447.

Jugend-Klasse weiblich: 1. Katharina Bauer (BSG Raubling) 518; 2. Veronika Pöppel (SG Schüsselhausen Mainburg) 461; 3. Manuel Lex (FSG Tache 431.

Junioren-Klasse A: 1. Christoph Banhierl (FSG Tacherting) 548; 2. Josef Eimannsberger (Ohetal-Schützen Aicha v. Wald) 548; 3. Tobias Hunzinger (S Schwarzenfeld) 540.

Junioren-Klasse A weiblich: 1. Tatjana Zoglauer (1. BSC Rottal) 436; 2. Pia Rude (1. BSC Rottal) 381.

Junioren-Klasse B: 1. Thomas Högl (1. BSC Rottal) 522; 2. Raphael Lichtnecker (1. BSC Rottal) 500; 3. Lothar Mitsam (FSG Landau) 482.

Junioren-Klasse B weiblich: 1. Lisa Merl (SG Schwarzenfeld) 452.

Altersklasse: 1. Krzysztof Skrzydel (BSC Mühldorf) 540; 2. Albert Weber (VSG Dingolfing) 532; 3. Damian Diurowicz (BSC Mühldorf) 525.

Altersklasse Damen: 1. Josefine Weber (VSG Dingolfing) 505; 2. Susanne Hanneder (BSG Ebersberg) 495; 3. Renate Rinkl (FS Tann) 489.

Senioren-Klasse: 1. Wolfgang Protzen (TSV Waldtrudering) 550; 2. Walter Koch (BS Vaterstetten) 542; 3. Hans Joachim Oemisch (Ohetal-Schützen Ai Wald) 528.

Compound

Schützenklasse: 1. Roman Heigenhauser (FSG Grabenstätt) 572; 2. Stephan Hibinger (1. FC Passau) 572; 3. Jürgen Kmeth (1. FC Passau) 563.

Damen-Klasse: 1. Kristina Berger (FSG Grabenstätt) 574; 2. Sandra Sachsenweger (FSG Grabenstätt) 555.

Schüler-Klasse: 1. Nick Greiner (Bogenschützen Enzian Kaufering) 411.

Jugend-Klasse: 1. Patrick Barthelmäs (GS Boxdorf) 553; 2. Tanja Lahner (BS Poschmühle) 464.

Altersklasse: 1. Anton Weidinger (1. FC Passau) 542.

Altersklasse Damen: 1. Brigitte Schmid (FSG Landau) 551.

Senioren-Klasse: 1. Klaus Wallner (FSG Landau) 562; 2. Dr. Michael Mette (BSG Ebersberg) 555; 3. Wolf Langemak (FSG Graben-stätt) 541.

Blankbogen

Allgemeine Klasse: 1. **Wilhelm Dillinger (TSV Kirchdorf) 536; 2. Peter Hoffmann (TSV Kirchdorf) 492; 3. Hedi Mittermaier (TSV Stein St. Georger**

Mannschaft

Recurve: 1. BSC Mühldorf II 1639; 2. UBSC Ried 1605; 3. TSV Kirchdorf 1593.

Recurve Schüler-Klasse: 1. TSV Waldtrudering II 1133; 2. 1. BSC Rottal II 769.

Compound: 1. 1. FC Passau 1677. - red

Heimatsport vom 17-11-2010

Kirchdorf Wildcats mit „Testing day“

Frei nach dem Motto „Nach der Saison ist vor der Saison“ sind die Kirchdorf Wildcats bereits wieder mitten in den Vorbereitungen für die kommende Rur das Management des Zweitliga-Aufstiegers zeichnen erstmals Christoph Simmeit und Roman Krösslhuber verantwortlich. Ihre Aufgabe wird es sein, ein schlagkräftige Truppe zusammen zu stellen. Das wird nach den zahlreichen Abgängen sicher nicht leicht. Neben Gesprächen mit Sponsoren und zusätz Trainern ist die Kader-Planung ein Thema, das bereits jetzt angegangen werden muss. Deswegen veranstalten die Kirchdorf Wildcats am Samstag, 20. November, um 16 Uhr einen „Testing day“ in der Kirchdorfer Otto-Steidle-Halle. Neueinsteiger sollen die Chance erhalten, bei einem Probetraining Amer Football kennen zu lernen. Willkommen sind auch erfahrene Spieler, die an einem Wechsel zu den Kirchdorf Wildcats interessiert sind und in der GFL 2 möchten. Für diese Herausforderung muss der Kader entsprechend aufgestockt werden und die Chance, sich einen Stammpplatz zu verdienen, ist in der Vorbereitung groß. - red

Lokalteil vom 09-11-2010

Neid und Gier als Lebenselixier

TSV-Bühne spielt die Komödie „Ratsch und Tratsch“ - Alle Vorstellungen fast ausverkauft

Von Alfons Jäger

Kirchdorf. Die Premiere für die Komödie „Ratsch & Tratsch“ in drei Akten ist der TSV-Bühne erstklassig gelungen. Ohne Zweifel wurde dem Publikum te Vergnügen beschert. Die weiteren neun Vorstellungen sind beinahe ausverkauft.

Kaum war das Licht im Saal des Gasthofs Schönhofer in Machendorf ausgegangen und Ruhe eingekehrt, wartete jeder auf das Öffnen des Vorhangs. A stattdessen spielten sich Hermann Hartinger mit Trompete und Elvira Bichler mit Teufelsgeige herein. Mit witzigen Gstanzn begrüßten sie das Publikum einige Gäste ganz speziell. Hartinger machte neugierig: „Es geht ums Ratschn, heid, dös kinnan de meisten Leid. Wos dabei rauskemma ka, schaum a“.

Der Vorhang gab den Blick frei auf den Platz vor dem Schlosswirt und dem Kramerladen „Denglhamer“. Doch wieder kam kein Schauspieler auf die Büh. Stattdessen verschaffte sich lautstark der Postbote Achatz Schmatzer (Bernd Dobler) seinen Weg. Für etliche Besucher hatte er eilige Depeschen dabei auch einen Brief an die Kellnerin Burgl (Lisa Hennersberger), den er wohlmeinend mit den Worten überbrachte: „Mei, schee hod a wieda gschrieb'n“.

Die Zahlungserinnerung vom Finanzamt für den singenden Speckmoar-Wirt (Hans Berger) umging er pfiffig mit dem Stempel „Empfänger unbekannt ver. Einen Brief aus der Stadt steckte der Erbhofer-Bauer (Bepp Berger) achtlos ein und ging lachend davon - mit ernstlichen Folgen für das ganze Dorf.

Nun kamen zwei skurrile Gestalten ins Spiel, die spitzohrigen Ratsch (Elvira Bichler) und Tratsch (Hermann Hartinger). „A bisserl Neid, a bisserl Gier, da unser Lebenselixier“, sangen sie fröhlich herumspringend in die Runde, und: „Man segt uns ned und man hört uns ned, aba mia san imma do“.

Und was der unbeachtete Brief aus der Stadt im Dorf alles anrichten kann, das wurde den Anwesenden schnell gegenwärtig. Der Postbote (nebenbei als Doadngraber und Nachtwächter tätig, damit er die Prozesskosten für sein scharfzüngiges Weib zahlen kann), kennt natürlich alle Postgeheimnisse in- ur auswendig. Nur eine Vermutung bei der Kramerin (Kornelia Hones) ausgesprochen und schon geht es los.

Schnell blühen die Fantasien, Gerüchte entstehen, bei der Fotzner-Mare (Petra Liedl), bei der Kramerin, genauso bei der Schmatzerin (Eveline Bauer mit unvergleichlich quietschender Stimme) und landen schließlich bei der Erbhofer-Fanny (Christine Gallner). Immer böser werden die Anfeindungen gegen arglosen Franz Erbhofer, sogar ein nächtliches Haberfeldtreiben wird abgehalten, bis er seinen Koffer packen muss.

Jeder wusste bis dahin im Dorf alles über jeden. Aber nun wurde aus einem harmlosen Satz ein handfester Zwist, aus einer Fliege ein Elefant - alles kräft geschürt von den unsichtbaren Ratsch & Tratsch, die stets und immer allgegenwärtig waren. Sie sangen dazu schelmisch: „An Ratsch, den hod's ihr aus druck“ und „Es war wieda leicht, wos wir ham erreicht“. Diabolisch freuten sie sich: „Mir ham in dös Dorf an schöna Wurm einbracht“, um dann doch no eingestehen zu müssen: „Gega a echte Liab, ham ned amoi mir a Chance“.

Spielleiter Hermann Hartinger holte zu guter Letzt seine Frau Gerti aus dem Souffleurstkasten und bedankte sich bei Hans Buchner und Oliver Rödiger für stilschöne und liebenswürdige Bühnenbild. Den Schauspielern und den guten Geistern hinter der Bühne wurde mit tosendem Applaus gedankt. Hartinger verabschiedete die Schauspieltruppe damit: „Man hat trotz der Heiterkeit auch den erhobenen Zeigefinger gesehen“. Das war einmal mehr „ganz großes was die Kirchdorfer TSV-Bühne geboten hat - gleichermaßen zum Tränen lachen und zum ernstlichen Nachgrübeln.

Lokalteil vom 08-11-2010

Herbstball mit orientalischem Flair

Bauchtanzgruppe trat heuer erstmals bei der Veranstaltung der Boogie-Memories auf

Kirchdorf. Unter dem Motto „Lange Nacht - mehr Tanzvergnügen“ veranstalteten die Boogie-Memories im TSV pünktlich zur Umstellung auf die Winterzeit beliebten Herbstball im Inttalhof. Bedingt durch die günstige Voraussetzung mit langem Wochenende war die Veranstaltung bereits im Vorfeld durch viele Reservierungen fast ausverkauft. Die übrigen Besucher standen aus Neugier auf den orientalischen Showauftritt bereits vor Einlass an der Kasse, um nicht restlichen Plätze zu ergattern.

Im voll besetzten Saal begrüßte Abteilungsleiter Karl-Heinz Dietz mit großer Freude alle Freunde des Standard-, Latein-, Boogie- und Jive-Tanzes aus N Fern. Schnell lockte DJ Mr. Swingman mit den richtigen Tönen seiner vielfältigen Musikauswahl alle Besucher auf die Tanzfläche und es entwickelte sich gute Stimmung. Den mit großer Spannung erwarteten Höhepunkt zelebrierten heuer erstmalig die Tänzerinnen der TSV-Bauchtanzgruppe „Dance for Re mit einer bunten Mischung an orientalischen Darbietungen verzauberten sie gekonnt das Publikum, so dass alle ins Schwärmen gerieten. Am Ende ihres holten die Tänzerinnen mit einem Trommelsolo die Besucher geschickt wieder auf das Parkett, so dass das Tanzvergnügen nahtlos fortgesetzt wurde. Kein Wunder, dass der Ball erst weit nach Mitternacht ausklang und die letzten Besucher zufrieden nach Hause gingen. - red

Heimatsport vom 03-11-2010

Dillinger startet glänzend in die Hallensaison

Zwei Siege beim Bogenschützen-Turnier in Landau - Auch der Nachwuchs aus dem Landkreis stark

Beim Bogenschützen-Turnier in Landau hat Wilhelm Dillinger (TSV Kirchdorf/Inn) von sich reden gemacht: Er gewann sowohl die Schützenklasse mit dem Compound als auch die mit dem Blankbogen. „Der Willi präsentiert sich in Topform“, lobte Organisator Wolfgang Mitsam. Mit Siegen in ihren Klassen überzeugten auch Larissa Zein, Alexander Gerich, Florian Brunnhuber (alle BS Eggenfelden), Thomas Högl (BSC Rottal) und Daniel Buchner (SpoSchü Fürstberg-Kirn).

„Es war für mich selber überraschend, wie gut ich geschossen habe“, freute sich Dillinger. „Das Turnier war für mich ein Klasse Einstieg in die Hallensais Ende steht für ihn die Deutsche Meisterschaft Anfang kommenden Jahres. Dann will er seinen zwei Vizetiteln einen Sieg folgen lassen. - red

Die Sieger/Recurve, Schützenklasse: Wilhelm Dillinger, TSV Kirchdorf/Inn, (568) - Damenklasse: 1. Jana Fischer, BC Ismaning (556). - Schülerklasse A Daniel Kásbauer, Stadtschützen 1471 Pfreimd (550). - Schülerklasse A weibl.: 1. Larissa Zein, BS Eggenfelden 83, (515). - Schülerklasse B: 1. Daniel D TSV Natterberg (362). - Schülerklasse B weibl.: 1. Franziska Leder, TSV Natterberg (362). - Jugendklasse: 1. Alexander Gerich (553) BS Eggenfelder Jugendklasse weibl.: 1. Vivian Rauch, Stadtschützen 1471 Pfreimd (482). - Juniorenklassen A: Josef Eimannsberger, Ohe-Tal-Schützen Aicha v. Wald (: Juniorenklassen A weibl.: 1. Anna Schwamberger, BSC Bärnau (495). - Juniorenklasse B: 1. Thomas Högl, BSC Rottal (548). - Juniorenklasse B weibl.: Lucke, SV Pang (473). - Altersklasse: 1. Hubert Bauer, Sportschü. Niederlauterbach (545). - Damen Altersklassen: 1. Gabriele Petritsch, TSV Waldtrude (516). - Seniorenklassen: 1. Walter Koch, BS Vaterstetten (555).

Compound/Schützenklassen: 1. Günter Hallmann, Hubertus-Wildsch. Fünftetten (575). - Damenklasse: 1. Nicole Seitzer, Hubertus-Wildsch. Fünftette Juniorenklasse: 1. Florian Brunnhuber, BS Eggenfelden 83 (528). - Juniorenklasse weibl.: 1. Anja Hartmann, SG Herbrechtigen (548). - Altersklassen: 1. Hibinger, 1. FC Passau (564). - Damenaltersklassen: 1. Stepanka Varoni, BC-Ismaning (536). - Seniorenklasse: 1. Gerhard Theobald, Germering (548).

Blankbogen/offene Klasse: 1. Wilhelm Dillinger TSV Kirchdorf/Inn (548). - Schülerklasse: 1. Daniel Buchner, SpoSchü Fürstberg-Kirn (428). - Mannschaft Compound: 1. Hubertus Wildsch. Fünftetten (1686).

Lokalteil vom 27-10-2010

Freizeit-Volleyballer dominieren eigenes Turnier

Kirchdorf. Große Resonanz fand das traditionelle Freizeit-Volleyball-Turnier des TSV Kirchdorf in der Otto-Steidle-Halle bei seiner 22. Auflage. Sechs T des TSV und vier auswärtige Mannschaften spielten um die Platzierungen. TSV-Vorstand **Otmarr Killermann** (hinten re.) zeigte sich erfreut über das hohe spielerische Niveau. Er würdigte insbesondere die Leistungen und die Spielfreude der beiden Jugendmannschaften der Kirchdorfer Volleyballabteilung. Gemeinsam mit Organisator **Matthias Weiß** (hinten li.) konnte er schließlich einem der beiden Kirchdorfer Nachwuchsteams um Mannschaftsführer **Micr Ballerstaller** (hinten Mitte) zum Sieg gratulieren. Auf den Plätzen folgten Vorjahressieger SV Alzgern mit Spielführer **Frederick Emmer** (vorne li.) sowie Mannschaft der Volleyballabteilung um Kapitän **Andreas Fischer** (vorne re.). - mk/ Foto: Millrath

Lokalteil vom 22-10-2010

Volleyball Mixed-Liga im Trainingseinsatz

Kirchdorf. Mit einem Volleyball-Trainingstag starteten Veronika und Claudia Mader mit Unterstützung von Peter Mader und Andreas Fischer mit der Voll Jugendliga in die Herbstsaison. Aufwärmen war angesagt, auch für die kommenden Spiele in der Mixed-Liga, die es nun in Kirchdorf gibt. Fast 40 Kinder derzeit Volleyball, der Großteil davon Mädchen. Die Bambini ab zehn Jahren trainiert Veronika Mader jeden Freitag ab 17 Uhr in der Otto-Steidle-Halle, (Jugend ab 14 Jahren kommt um 17.30 Uhr mit Claudia Mader an die Reihe und um 19 Uhr spielen freitags die Freizeit-Volleyballer, die ihrem Sport seit Jahren frönen. Am Einstiegs-Trainingstag gab es neben Aufwärm- und Zirkeltraining sportliche interne Spiele. Auch die Theorie kam nicht zu kurz. Seit e Jahr besteht bei den Kirchdorfer Volleyball-Jugendlichen die Gruppierung der Mixed-Mannschaft, in der zurzeit 15 Kinder und Jugendliche aktiv spielen. eine tolle Gemeinschaft“, freuen sich die Maders und verweisen auf Sonntag, 13. November. An diesem Tag haben sie ab 13 Uhr weitere U-18-Mixed-Mannschaften der Freizeit-Liga nach Kirchdorf eingeladen. - hmo /Foto: hmo

Lokalteil vom 19-10-2010**Thomas Schwiebacher zweifacher Meister**

Kirchdorf. Bei der diesjährigen Vereinsmeisterschaft der Stockschützen des TSV konnte Abteilungsleiter Sepp Mack (li.) dem langjährigen Schützen Tho Schwiebacher (2. v. re.) gleich doppelt gratulieren. Er wurde Vereinsmeister sowohl mit der Mannschaft als auch im Einzel. Für den Einzeltitel reichten ih Punkte vor dem zweitplatzierten Gerhard Lindl (132, re.) und der Dritten Hans Strasser (120). In der Einzelwertung vorne dabei waren ebenfalls Franz Le und Manfred Schachinger (ab 2. v. li.). Im Mannschaftswettbewerb setzte sich das Team mit den Schützen Thomas Schwiebacher, Sepp Mack, Heini Ne und Helmut Frank mit 14:6 Punkten knapp vor der punktgleichen Mannschaft mit Stephan Schacherbauer, Dieter Ginhart, Franz Leitstadler und Alfred El durch. Die beiden Teams trennten lediglich ein paar Stöcke. Dritter wurde die Mannschaft mit Christian Dinkreiter, Simon Högl, Friedl Stelzl und Karl Schacherbauer mit 12: 8 Punkten. Bei einem gemütlichen Beisammensein in der Sportgaststätte bedankte sich Sepp Mack bei allen Teilnehmern und wi den Mannschaften eine erfolgreiche Wintersaison. - red/Foto: red

Der TSV fährt am Sonntag, 24. Oktober, nach München mit Besichtigung des Flughafens und Besuch des Tierparks Hellabrunn. Für Kinder und Jugendliche, die ohne Begleitung mitfahren, ist für Aufsicht gesorgt. Es sind noch Plätze frei. Auch Nichtmitglieder können an dieser Fahrt teilnehmen. Information und Anmeldung bei Mattl Tel. 08571/3500.

Lokalteil vom 12-10-2010**TSV-Bühne spielt die Komödie „Ratsch & Tratsch“ - Vorverkauf startet am Donnerstag** *Von Alfons Jäger*

Kirchdorf. Kann sich ein ganzes Dorf irren? Dieser Frage wollen die Schauspieler der Kirchdorfer TSV-Bühne in einer Komödie von Peter Landstorfer nachgehen. Die Proben laufen seit Anfang September, am 6. November ist Premiere. Der Kartenvorverkauf für die Aufführungen im Gasthaus Schönhof am Donnerstag.

Hermann Hartinger hat seine Laienspieler wieder um sich versammelt. Eine Komödie in drei Akten mit Musik steht auf der Ankündigung. „Ratsch & Tratsch in Niederbayern der 50er-Jahre. Die Bewohner des Dorfes leben in Harmonie und Einklang. Jeder weiß von jedem alles, man hat keine Geheimnisse voreinander. Bis - ja, bis plötzlich ein Brief aus der Großstadt für jede Menge Spekulationen sorgt. Die Gerüchteküche brodelt, aus Tropfen werden Was aus Tauben werden Elefanten. Diese Geschichte könnte fast überall spielen - wie im richtigen Leben halt, denn Ratsch und Tratsch sind allgegenwärtig i können manchmal sogar das Leben verändern.

Viel Hintersinniges ist verpackt in dieses Lustspiel. Regisseur Hartinger hat die Charaktere aus seiner Schauspielgruppe richtig ausgewählt und ihnen Ri zugeteilt, die ihnen fast auf den Leib geschnitten scheinen. Diesmal spielen: Lisa Hennersberger, Kornelia Hones, Bernd Döbler, Eveline Bauer, Hans („f Berger, Bepp Berger, Christine Gallner, Petra Liedl, Elvira Bichler und Hermann Hartinger selber. Hartinger leitet nicht nur das Schauspiel, er ist auch für Musik verantwortlich. Als Soufleurs tauchen Sylvia Gantner und Gerti Hartinger in den „Untergrund“. Das Bühnenbild hat Hans Buchner „gezaubert“ un erstmals ist ihm Oliver Rödiger dabei zur Hand gegangen.

Die Premiere ist am 6. November um 20 Uhr. Danach kommt es zu Aufführungen am 7., 12., 13., 14., 17., 20., 21., 26. und 27. November, jeweils um 20 außer an den drei Sonntagen, da beginnen die Vorstellungen bereits um 18 Uhr an. Kartenvorverkauf und Tischreservierungen ab 14. Oktober, täglich a Uhr, bei Frieda Niedermeier im Gasthof „Schönhof“ in Machendorf.

Lokalteil vom 08-10-2010**Memories bei den Wundern der Natur**

Kirchdorf. Zu einem Dauerbrenner entwickelt sich der Familien-Urlaub der Boogie-Memories. Bereits fünfmal führte die einwöchige Reise auf die Wurze Spital am Pyhrn, Region Nationalpark Kalkalpen. Heuer waren 48 Personen der Einladung gefolgt. Vor allem die vielfältigen Sport-, Spiel- und Freizeitmöglichkeiten begeistern stets aufs Neue.

Die Wanderung auf die Höss in Hinderstoder war wieder einer der Höhepunkte. Natürlich wurden wieder einige Gipfel erklommen: Wurzerkampl (1713m Stubwieswipfel (1786m) und Frauenkar (1870m). Auch die anderen Naturschönheiten wurden erkundet. Die Einkehr nach einer Wanderung bei der Senr Frieda durfte ebenso wenig fehlen wie die täglichen Volleyball-Matches. Das große Lagerfeuer mit Würstelgrillen für die Jugend war genau so lustig wie Gesellschaftsabende mit Hüttenspielen. Dank und ein Überraschungsgeschenk erhielt der Organisator Gerhard Kaser - sogar für fünf Tage Sonnensche er gesorgt. - red/Foto: red

Heimatsport vom 01-10-2010**Kirchdorf Wildcats auf der Suche nach einem neuen Head-Coach**

Football: 1. Vorsitzender Hans-Peter Klein und bisheriger Chef-Trainer Todd Frakes im Interview

Eine starke Saison haben die Kirchdorf Wildcats in der Football-Regionalliga Süd gespielt und in den Play Offs das „Sahnehäubchen“ drauf gesetzt - geg Frankfurt Pirates gelang der Aufstieg in die 2. Bundesliga. 1. Vorsitzender Hans-Peter Klein und Head-Coach Todd Frakes im Interview nach dem große Triumph.

War mit einem derartigen Abschneiden nach der „regular season“ zu rechnen?

Todd Frakes: Unsere Vorgabe war der Aufstieg. Das wir unser Ziel derart souverän verfolgt und erreicht haben, ist eine große Freude.

Sie haben Ihr erstes und einziges Spiel als Feldspieler für die Kirchdorf Wildcats gemacht. Was hat Sie dazu bewogen?

Todd Frakes: Ich wollte den Erfolg auch als Spieler genießen. Der Touchdown-Pass sowie der Touchdown waren reine Zugabe. Gemeinsam mit meine auf dem Feld zu stehen, war genial.

Was war der Schlüssel zum Erfolg in dieser Saison?

Hans-Peter Klein: Zusammenhalt sowie individuelle Klasse. Mit Head-Coach Todd Frakes konnten wir einen Top-Mann verpflichten. Sein Versprechen, Einzelspieler sowie die Mannschaft in jeder Einheit und jedem Spiel zu verbessern, hat er mehr als gehalten.

Bleibt Todd Frakes den Kirchdorf Wildcats erhalten?

Todd Frakes: Ich kehre zu meiner Freundin in die USA nach San Francisco zurück, möchte mich aber bei allen für eine tolle Zeit bedanken. Der Erfolg t mir viel, es war auch eine super Erfahrung, in Deutschland zu leben.

In Deutschland ist American Football nur eine Randsportart. Wie haben Sie Abläufe, Anhänger und Organisation erlebt?

In Deutschland ist American Football nur eine Randsportart. Wie haben Sie Abläufe, Zuschauer und Organisation erlebt?

Todd Frakes: Football ist auch hier weiterhin im Kommen. Die Kirchdorf Wildcats können auf eine sehr gute Organisation sowie begeisterungsfähige Fa bauen.

Wie laufen die Kader-Planungen für 2011?

Hans-Peter Klein: Am Wochenende findet eine interne Sitzung statt, in der die zukünftige Marschroute fest gelegt werden soll. Wir werden uns intensiv

neuen Head-Coach bemühen, Todd Frakes wird uns dabei unterstützen. Die US-Boys Matt Mazzanti und Tyler Hinkel werden nicht zu uns zurück kehren haben jedoch die „Führer“ nach neuen Import-Spielern bereits ausgestreckt.

Wie ist der weitere Ablauf, betreffend der Saison-Vorbereitung 2011?

Hans-Peter Klein: Der erste Schritt liegt in der Beantragung der Lizenz sowie deren Erteilung. Im Oktober ist ein „Testing-Day“ (= Spieler-Casting) für Al aus der näheren Umgebung geplant. Gegen Jahresende starten wir mit Konditionseinheiten in der Halle. Zudem gilt es parallel, die finanziellen Voraussetzungen für Liga zwei zu schaffen. Mehrkosten entstehen zum Beispiel durch längere Busfahrten bei Auswärtsspielen.

Welche Grundlagen sind nötig, um eine Etage höher auch erfolgreich bestehen zu können?

Hans-Peter Klein: Es muss gelingen, ein schlagkräftiges Team zusammenzustellen und im Anschluss zu formen. Zudem hoffen wir von Verletzungen zu bleiben. Bedanken möchten wir uns bei allen Sponsoren sowie Gönnern der abgelaufenen Spielzeit und ganz besonders bei denen, die uns auch bei Treue halten. Neue Unterstützung ist jederzeit gerne willkommen.

Gespräch: Jürgen Eichbauer.

Am Sonntag B-Jugend-Turnier

Das erste B-Jugend-Turnier der Kirchdorf Wildcats findet am kommenden Sonntag um 10 Uhr in der In(n)-Energie-Arena statt. Gegner sind die Munich (C) und die Obersdorf Mustangs. Teilnehmen dürfen alle Flag- und Jugend-Footballer im Alter von 13 bis 16 Jahren. Ziel ist es, in der B-Jugend den Übergang vom kontaktlosen Flag-Football zum Tackle-Football im Jugendbereich erleichtern. Maxi Meßner (Flag) und Christoph Riemer betreuen das Team als Trainer mit ihren Assistenten. Die jeweiligen Turniersieger qualifizieren sich Bayern-Finale. - red

Heimatsport vom 27-09-2010

Kirchdorf Wildcats stürmen in die 2. Bundesliga

Football: 62:34 im zweiten Play-Off gegen die Frankfurt Pirates bedeutet Sprung nach oben - Spieler und Trainer verabschiedet und ausgezeichnet Mit dem höchsten Sieg der Saison setzten die Kirchdorf Wildcats ein Zeichen im zweiten Play-Off zur 2. Football-Bundesliga gegen die Frankfurt Pirates. stand es am Ende in der In(n) Energie-Arena. Völlig verdient feierte das Team von Head-Coach Todd Frakes diesen Erfolg und damit den erhofften GFL Aufstieg.

Es war eine von vielen Fouls geprägte Partie, bei der die Gäste den besseren Start erwischten und mit 8:0 in Führung gingen. Maxi Meßner glich zwar zu aus, aber die Piraten aus der Main-Metropole gingen noch einmal durch ihren Quarterback Clarzell Pearl mit 14:8 in Front, bevor die erste Führung durch Christoph Waldemer zum 16:14 erlaufen wurde. Von nun an waren die Wildcats nicht mehr zu bremsen.

Maxi Meßner legte zum 24:14 vor, bevor Peter Köster den Ball in der Defense eroberte, überraschenderweise Trainer Todd-Frakes als Quarterback-Coach das Feld kam und prompt die 30:14-Führung erzielte. Max Billing stellte zur Halbzeit noch auf 38:20 - und es wären sogar noch mehr Punkte drin gewesen auf Grund von Fouls wurden drei Touchdowns nicht gegeben. Quarterback Philipp Borgwardt bediente in der zweiten Hälfte wieder Max Billing - und nur Marco Herfellner einen Ball des Gegners abfang, stellte Meßner auf 54:20. Zum Ende gelangen den Gästen noch zwei Touchdowns, ehe Jugend-Neuzug Stefan Hautzinger den Endstand markierte.

450 Fans feierten die Wildcats an der Sideline und nach diversen Weißbier-Duschen der Trainer wurden noch verdiente Spieler verabschiedet. Maxi Billi Martin Mayrobnig, Martin Pöpl, Uwe Augenschein, Peter Köster, Marius Altmann und Maximilian Billinger verlassen die Wildcats. Ebenso bedankte sich Mannschaft bei den drei Amerikanern im Team. Matt Mazzanti und Tyler Hinkel als Spieler und natürlich Head-Coach Todd Frakes. „Er war es, der die Mannschaft heuer um so viel besser gemacht hat und vor allem war er einfach ein guter Typ, der zu uns passte“, so Präsident Hans-Peter Klein und würdem Coach alles Gute für die Zukunft.

Todd Frakes ließ es sich nicht nehmen, an die Fans ein paar Worte zu richten: „Es war eine der schönsten Erfahrungen in meinem Leben, hier in Kirchdorf dieses Team zu arbeiten, in einem tollen Umfeld mit tollen Menschen zu leben. Eine Zeit, die ich nie vergessen werde.“ Danach fand die Bekanntgabe der „Besten Spieler 2010“ statt. Als MVP's der Wildcats wurden geehrt, Spezial Team: Sinan Günaltay, Defense: Max-Emanuel Hoffmann, Offense: Maxi Meßner, Rookies of the Year: Sebastian Fischer und Florian Reber.

Für die Wildcats gilt es nun, die Lizenz für die 2. Bundesliga zu beantragen. Wenn alle Unterlagen eingereicht und die Anforderungen erfüllt sind, kann Kirchdorf als kleinste Football-Gemeinde in der Bundesrepublik Deutschland in der GFL2 spielen. - red

Heimatsport vom 24-09-2010

Wildcats spielen um den Aufstieg

Footballer des TSV Kirchdorf morgen um 15 Uhr gegen Frankfurt Pirates - Zwölf Punkte Vorsprung

Die Aufstiegschancen in die 2. Football-Bundesliga stehen für die Kirchdorf Wildcats nicht schlecht, wenn sie morgen um 15 Uhr in der In(n) Energie-Arena ein Play Off-Rückspiel gegen die Frankfurt Pirates antreten.

Den Vorsprung von zwölf Punkten, den sich die Mannschaft von Todd Frakes mit einem 40:28 in der Main-Metropole erarbeitet hat, gilt es zu halten oder auszubauen. Die Mannschaft ist bis in die Haarspitzen motiviert und will einen Sieg zum Abschluss der Saison, der den Aufstieg in die zweithöchste deutsche Spielklasse bedeutet.

Und die Vorzeichen sprechen für die Wildcats. Denn in Frankfurt hat das Team sehr viele Fehler gemacht und die Pirates zum Ende noch einmal ins Spiel kommen lassen. „Das müssen wir unbedingt abstellen, dann gewinnen wir auch“, meint Chef-Trainer Todd Frakes, der zusammen mit Offense-Coordinator Florian Müller und Offense-Coach Michi Reber die Taktik für das Duell entworfen hat.

Das Hauptaugenmerk der Kirchdorfer Defense richtet sich wieder auf den Quarterback der Piraten. Michael Sloan war in Frankfurt für Clarzell Pearl aufgelaufen und musste den Top-Spielmacher der Saison ersetzen. Die Defense Line um Roman Krösslhuber und Martin Pöpl und die Linebacker Max Hoffmann, Marcel Taubenböck und Stefan Schmaintha müssen hier Druck ausüben, dann wird es schwer für die Frankfurter.

Zumal die Offense der Hausherren mit den Runningbacks Maxi Meßner und Christoph Waldemer schwer zu stoppen ist. Verantwortlich dafür ist die Offense der Wildcats, bei der Coach Michi Reber aus dem Vollen schöpfen kann. Johann Bichlmaier, Dany Kessler, Florian Reber, Philipp Eder, Sebastian Fischer und Martin Schätz werden nach einer Pause wieder durch Uwe Augenschein und Dominic Bilic verstärkt.

Erwischt Quarterback Philipp Borgwardt einen guten Tag, so sind noch mehr Punkte gegen die anfällige Gäste-Defense zu holen. Die beiden Amerikaner Mazzanti und Tyler Hinkel freuen sich schon auf das letzte Spiel und wollen für die Wildcats noch einmal alles geben, bevor es wieder zurück in die Heimat geht. „Wir hatten hier tolle Ferien und wollen den Aufstieg für unser Team“, so die US-Boys, die sich auf ein volles Haus freuen. „Die Atmosphäre der Heimspiele der Wildcats ist mit Abstand die beste, die wir in dieser Liga erlebt haben.“

Sportlich sind die Wildcats also gerüstet und auch abseits des Spielfeldes wird etwas geboten. So dürfen die Footballer des TSV Kirchdorf zum ersten Mal Cheerleader der Vachendorf Panthers in der In(n) Energie-Arena begrüßen. Es lohnt sich bereits vor dem Kick-Off zu erscheinen, da die Mädchenschicht ab 14.45 Uhr mit ihrer Show beginnen. - red

Heimatsport vom 21-09-2010

Kirchdorf Wildcats vor krönendem Abschluss

40:28 im ersten Play Off zur 2. Football-Bundesliga in Frankfurt

Im ersten Play Off zum Aufstieg haben die Kirchdorf Wildcats den Grundstein für den Wiedereinzug in die zweithöchste deutsche Football-Spielklasse gelegt.

den Frankfurt Pirates konnten sich die Niederbayern mit einem 40:28-Auswärtssieg eine gute Ausgangsposition für das Rückspiel am Samstag um 15 Uhr in der Energie-Arena verschaffen. „Mann des Tages“ war Runningback Maxi Meßner, der mit vier Touchdowns maßgeblich am Sieg beteiligt war. Bereits zur Halbzeit führten die Footballer des TSV Kirchdorf mit 20:7. Die Defense der Wildcats spielte über weite Strecken gut und hielt die Hausherrn Schach. Einige Fumbles wurden erobert und Sinan Günstaltay konnte mit einer Interception sein Team wieder in eine gute Ausgangsposition bringen. Mat Mazzanti und Maxi Meßner erhöhten im dritten Quarter sogar auf 34:7, ehe die Pirates besser ins Spiel kamen. Kurz vor dem Ende der Partie markierte noch das 40:14, bevor die Hessen mit zwei hervorragenden Spielzügen noch auf 40:28 heran kamen. „Es war nach der langen Spielpause eine etwas zerfahrene Partie - von beiden Seiten“, erklärte Chef-Trainer Todd Frakes, „wir haben viele Fehler beim gemacht und in der Offense einige Male den Ball leichtfertig verloren und zudem viele Fouls kassiert. Für das Rückspiel müssen diese Fehler abgestellt um erfolgreich zu sein. Wir werden noch einmal hart trainieren, um im Rückspiel besser zu werden“, gab der Coach vor und freut sich schon auf die Heir Atmosphäre am Samstag um 15 Uhr. „Es sieht gut aus, doch zwölf Punkte sind für Frankfurt in Kirchdorf aufzuholen. Wir dürfen nicht den Fehler machen, dieses Spiel auf die leichte Schulter nehmen“, kommentiert Präsident Hans-Peter Klein die Ausgangssituation. - red

Heimatsport vom 20-09-2010

Wildcats vor dem Aufstieg

Es sieht gut aus für die Kirchdorf Wildcats: Mit einem 40:28 (20:7)-Auswärtserfolg im ersten Play Off zur 2. Football-Bundesliga bei den Frankfurt Pirates Team von Head-Coach Todd Frakes den Grundstein für den Aufstieg gelegt. „Das müssen die Hessen erst einmal aufholen“, gibt sich auch Präsident Hans-Peter Klein vor dem Rückspiel am Samstag um 15 Uhr zuversichtlich. Die „Wildkatzen“ lagen zwischenzeitlich mit 34:7 in Front, ehe die „Piraten“ das Ergebnis zwei „Big Plays“ noch etwas korrigierten. Überraschend wieder einmal: Maxi Messner (Bild, Foto: Geiring) mit vier Touchdowns (Bericht folgt).

Lokalteil vom 18-09-2010

Männer, spezialisiert auf krumme Dinger.

Seit 25 Jahren schon treffen sich gesellige Plattenwerfer, um dem alten bayerischen Brauchtum zu huldigen

Kirchdorf. Die Füße dürfen die Linie aus Kalk nicht übertreten, die Knie sind gewinkelt. Eine Art Hufeisen wird mit der Wurfhand ganzheitlich umgriffen und fortgeschleudert, mit einer schwingvollen Bewegung aus dem Oberkörper heraus. „Des Eis'n g'hört mit Zug naus g'schmissn“, sagt Ludwig Hufnagl. 19 m weit. Fast jeder Wurf landet präzise auf oder um Haaresbreite neben der „Daube“, dem Ziel. Wenn die Plattenwerfer zusammenkommen, ist geballte Erfahrung am Werk.

Blätter fallen von den Bäumen aufs Spielfeld, kalter Wind zieht auf. Es „herbstelt“. Ludwig Schmid, Anton Bauer, Anton Schickl und Ludwig Hufnagl heißen die 24 Mitglieder dieser Abteilung des TSV. Regelmäßig trifft sich das Quartett auf der Anlage hinter der Stockschützenhalle. Erst bei näherem Hinsehen klar, dass es sich bei der Wiese vor dem Vereinsheim um ein Spielfeld handelt.

Schmid, Schickl, Bauer und „Präse“ Hufnagl: Ihre Namen passen zum Sport und der Sport zu ihren Namen. „Das ist wie Wimbledon“, schwärmen sie vor der Anlage. „Wir haben schon auf Plätzen geworfen, wo ein Bach drüber gelaufen ist.“ Eine Norm gäbe es in dieser Disziplin nicht, Hauptsache die Distanz wird eingehalten und eine Daube sei vorhanden.

Es ist ein einfacher Wettbewerb für Männer, die mehrheitlich Rentner sind und im Alter den Spaß am Spiel gefunden und die Langsamkeit entdeckt haben. Gemütlich geht es zu in der geselligen Runde. Ein kühles Bier aus traditionellen Steinkrügen darf natürlich nicht fehlen, vor oder nach der körperlichen Ermüdung. „Wir müssen uns ja auch Mut antrinken“, betont Schickl augenzwinkernd. Überhaupt scheint hier der niederbayerische Humor seine Heimat zu haben. Niemand nimmt sich zu ernst. Obwohl es leicht nieselt, sind die Witze, die geissen werden, zumeist staubtrocken und ironisch. „Jetzt, wo'd Kammer trifft du a moi“, heißt es.

Auch der doppeldeutige bayerische Konjunktiv ist hier anzutreffen: „Wennst die Richtung g'hobt hättst, dann dadst jetzt neba da Daub'n sei.“ Neben der Information schwingt halt auch die schlitzhohre Wertung mit, dass der Wurf nicht ganz optimal war. Sich gegenseitig ein wenig aufzuziehen, gehört dazu besonders zu diesem „Rentnersport“, wie Hufnagl lachend sagt und anfügt: „Ab 60 darf man zwei Meter weiter vorne werfen.“

Sogar einen eigenen Wimpel haben die Plattenwerfer. Der wird allerdings wie ein Gral gehütet, weil er in einer Art Schrein von einem Tuch bedeckt ist und normalerweise nur hervorgeholt wird, „wenn sich der Papst ein Stelldichein auf der Kirchdorfer Anlage“ gebe. Ausnahmen bestätigen allerdings die Rege dem schweren Tisch prangt eine Holzgravur: Stammtisch der verlassen Männer. „Damit haben wir nichts zu tun“, sagt Anton Bauer.

Bei aller Sympathie für andere Sportarten haben die vier am Plattenwerfen schon einen Narren gefressen. Leidenschaftlich sind sie bei der Sache, um Zentimeter gefeilscht. Wenn's dunkel wird, stellt man eine Kerze auf die Daube. Und das seit 25 Jahren.

„Alles hat eigentlich mit einem bleden G'schmatz beim Frühschoppen angefangen. Dann ham ma uns a Eise'n g'schnappt und oafach g'worfen“, erzählt man sie am Anfang noch Prügelnaben, die viel Lehrgeld bezahlen mussten, mauseren sie sich peu a peu zu einem echten Spitzenteam. Aus Kanon wurden regelrechte Hufeisen-Ästheten. Bis in die Regionalliga stieg man auf. Gegner wurde weiland „weggetan“, wie sie sagen. Stolz spricht Anton Bauer von dem Quartett, während sie das Erreichte Revue passieren lassen. Mittlerweile spielt man nicht mehr im Ligabetrieb, aber bestreitet noch viele Turniere. Hufnagl und Kollegen sind Traditionalisten. Sie halten ein kulturelles Erbe am Leben, denn Plattenwerfen ist ein uraltes Brauchtum. Sie bedauern, dass es bis kaum Nachwuchs gibt. „Die jungen Leute spielen lieber Fußball oder Tennis.“

Dabei wäre „ihr“ Sport doch so einfach zu erlernen. Gerade einmal zwei Jahre brauche man, um konkurrenzfähig zu werden und Kraft und Technik aufzuwickeln. Alles, was man sonst noch benötige, sei ein Gefühl für Handhaltung und Abwurf sowie ein 19 Zentimeter breites, krummes Eisen. „Di ewig“, sagt Hufnagl. Ihre seien schon ein wenig abgenutzt, rustikal eben, mit Kerben und Falten. Bauer selbstironisch-derb: „A bissl verhaut halt, so wie v“

Bis ins hohe Alter will das Quartett spielen. Der frischen Luft wegen. Und so mancher auch aus ganz anderen Motiven: „Wenn ich ned beim Verein dabei dann dad ma mei Frau nur Gartenarbeit aufladen.“

Heimatsport vom 12-09-2010

Sonntag, den 12. September 2010 um 08:49 Uhr Für die Footballer des TSV Kirchdorf starten nun die zwei wichtigsten Wochen in diesem Jahr. Am kommenden Sonntag geht es in der Mainmetropole gegen den Zweitplatzierten der Regionalliga Mitte, die Frankfurt Pirates.

Da die Kirchdorf Wildcats die Meisterschaft in der Regionalliga Süd erspielt haben, treten sie zuerst auswärts an um dann, am Samstag, den 25. September in der heimischen In(n) Energie Arena das entscheidende Spiel bestreiten zu können.

Die Wildcats bereiten sich seit letzter Woche intensiv auf diese beiden Spiele vor. Headcoach Todd Frakes und seine Assistenten Florian Müller (Offensive Koordinator) und Michi Reber (Offense Line) trainieren derzeit dreimal pro Woche mit ihrer Mannschaft um gut vorbereitet zu sein. „Wir haben einige Videofolien analysiert und unseren Gameplan ausgearbeitet“, so der Trainer, der froh ist mit einem kompletten Team ohne Verletzte nach Frankfurt fahren zu können. „Wir wissen, was wir können, haben aber auch gesehen, dass der gegnerische Quarterback, der voraussichtlich für die Playoffs wieder nach Frankfurt kommt, stark ist“, so Coach Frakes. Diesen Spielmacher gilt es mit der Defense zu stoppen um sich eine gute Ausgangsposition für das Rückspiel zu erarbeiten.

Wie viele Punkte die Wildcats auf das Scoreboard bringen werden hängt natürlich von der Kirchdorfer Offense ab. „Wir müssen als Team spielen und die ausgemachten Schwächer der Pirates von Anfang an konsequent nutzen“, erklärt Florian Müller die Situation seines Angriffs. Ein schnelles Spiel ist der Schlüssel zum Erfolg. „Wenn die Mannschaft die Trainingseinheiten konzentriert absputzt und im Spiel am Sonntag umsetzt, haben wir durchaus Chancen gegen Frankfurt“, so Headcoach Frakes. „Wir müssen einfach voll motiviert nach der langen Anfahrt auf das Feld kommen und den Sieg mehr wollen als der Gegner“, gibt Amerikaner selbstsicher, „dann sind die Wildcats ein unbequemer Gegner“. Für die Wildcats ist dieses Play Off die zweite Chance nach dem verpatzten Jahr um in die GFL2 aufzusteigen. „Für uns wäre es schon ein Riesenerfolg, als kleinste Footballgemeinde in der 2. Liga wieder mitzumischen“, so Präsident Hans-Peter Klein vor dem Hinspiel. Wenn die Wildcats es schaffen sollten, spielen die Niederbayern gegen Teams aus Mannheim, Wiesbaden oder Darmstadt. Eine große Aufgabe für den kleinen Club aus Kirchdorf am Inn.

Lokalteil vom 24-08-2010

Sieben Stockschützen-Teams rangen um den Titel

Kirchdorf. In drei Ausscheidungsgruppen qualifizierten sich sieben nahezu gleichstarke Teams für das Finale der 25. Ortsmeisterschaft der Stockschütz dieses Jahr im Rahmen des Sportplatzfestes ausgetragen wurde.

Auf Grund des schlechten Wetters musste in die Halle nach Julbach ausgewichen werden. Nach sieben spannenden Spielen setzten sich die Sportfreunde Hitzenu mit 8:4 Punkten gegen die Feuerwehr Kirchdorf (ebenfalls 8:4) durch. Entscheidend dafür war die bessere Stocknote von 1,637 zu 1,075. Die 5 bei den Sportfreunden waren Horst Dusswald, Franz Schwiebacher, Herbert Stöhr und Hans Eder. Die Feuerwehr schoss mit Richard Schmidhuber, Wil Hauswirth, Hans Strasser und Franz Edlforthner. Dritter im Finale wurde die Feuerwehr Seibersdorf (7:5) vor den Sumpfbibern II (6:6, 1,469) und dem Titelverteidiger Stammisch Schönhofer II (6:6, 0,806). Sechster wurden die Bräuhausschützen Ritzing mit 5:7 Punkten vor dem Gemeinderat um Bürger Jochen Wagner mit 2:10 Punkten.

Wirtin Frieda Niedermaier überreichte zusammen mit TSV-Vorstand Otmar Killermann und Abteilungsleiter Josef Mack den von ihr gestifteten Wanderpokal zum 25-jährigen Bestehen des Sportplatzes in der Stockschützenhalle. - red

Heimatsport vom 16-08-2010

Kirchdorf Wildcats feiern

Football-Regionalliga Süd: 38:20 gegen Kempten Comets - Play Offs im September

Mit einem 38:20-Heimspiel feiern die Kirchdorf Wildcats gegen die Kempten Comets einen krönenden Saison-Abschluss in der Football-Regionalliga Süd. Spektakulär startete vor 350 Fans die Partie - ein Hubschrauber brachte den Spielball in die In(n) Energie-Arena und warf ihn über dem Stadion ab. Auf dem Rasen begann es für den bereits fest stehenden Titelträger Kirchdorf Wildcats ebenfalls spektakulär - Maxi Meßner und Christoph Waldemer brachten die Hausherren im ersten Quarter mit 13:0 in Führung. Der zweite Abschnitt ging erneut an die Wildkatzen. Allerdings waren dafür zwei Defense-Touchdowns abgefangenen Bällen von Sinan Günaltay und Christoph Braun verantwortlich. Bei Halbzeit lag Kirchdorf überlegen mit 26:0 vorne.

In der zweiten Hälfte kam Kempten stärker auf, weil Kirchdorf einiges ausprobierete. Die Gäste erzielten den Anschluss zum 26:13, ehe Christoph Walder einem abgefangenen Ball von Quarterback Phillip Borgwardt das Ergebnis auf 32:13 stellte. Max Billinger baute im letzten Viertel die Führung auf 38:13 nach einem Touchdown von Kempten stand es 38:20 für die Wildcats.

Head-Coach Todd Frakes gratulierte den Spielern zur Meisterschaft, gab der Mannschaft zwei Wochen frei und erklärte, dass ab sofort die Saison neu sei. „Die Play Offs werden schwer, die Vorbereitung müssen wir konzentriert durchziehen, dann haben wir eine Chance“, so der Trainer. Im September geht die Frankfurt Pirates um den Aufstieg in die 2. Bundesliga. - red

Heimatsport vom 13-08-2010

Wildcats - mit einem Heim-Sieg Danke bei den treuen Fans sagen

Football: Regionalliga-Meister will morgen auch die Revanche gegen die Kempten Comets. Nach dem überlegenen 49:6-Auswärtssieg bei den Aschaffener Stallions haben die Kirchdorf Wildcats die erste Ziel-Vorgabe erreicht: Die Meisterschaft in der Regionalliga Süd ist geschafft, die Play Offs zur 2. Bundesliga folgen im September.

Head-Coach Todd Frakes fordert aber auch zum Abschluss der regulären Saison morgen um 16 Uhr nochmals volle Konzentration und einen Heim-Sieg gegen die Kempten Comets, nachdem das Hinspiel im Allgäu mit 12:14 verloren ging. Die einzige Niederlage in dieser Punkterunde soll ausgebügelt werden.

Einziges Problem derzeit ist die Kaderstärke. Einige Verletzte, darunter aktuell auch Basti Lehner, der mit einem Kreuzbandriss lange ausfallen wird, beruhen auf dem Kopfzerbrechen. Offense-Coordinator Florian Müller kann aber dennoch auf einen funktionierenden Angriff hoffen. „Wenn die Offense Line weit auftritt, machen wir mit dem Lauf-Spiel sicher wieder Punkte.“

Die Runningbacks Maximilian Meßner, der zum Top-Scorer 2010 avancierte, und Christoph Waldemer sind in dieser Regionalliga nicht aufzuhalten. Der für die Meisterschaft war aber auch die Abwehr. Noch immer unter 100 Gegenpunkten, glänzte die Defense von Spiel zu Spiel immer mehr. Max Hoffmann, Simon Taubenböck „räumen“ in der Mitte ab - und falls die Gegner Pässe spielen, stehen Sinan Günaltay, Christoph Braun und Tyler Hinkel bereit. Allzu leicht hat sich Matt Mazzanti integriert und ist in der Offense wie in der Defense einsetzbar.

Somit stimmt heuer die Mischung aus erfahrenen und jungen Spielern, die vor allem davon profitierten, dass der neue Head-Coach andere Wege auf das Training zu optimieren. Da viele Spieler unter Woche auswärts arbeiten oder studieren, wurden die Trainingscamps am Wochenende intensiviert, um allen Mannschaftsteilen besser auf die Partien vorbereitet werden zu können.

Coach Todd Frakes hat für das Spiel gegen Kempten ein ganz klares Ziel ausgegeben: „Jetzt gilt es, die reguläre Saison noch mit einem Heim-Sieg abzuschließen, um uns auf diese Weise bei den treuen Fans zu bedanken. Die Heim-Spiele der Wildcats sind in dieser Liga etwas ganz Besonderes und gegen einen Gegner aus dem Allgäu kommt zum Schluss noch ein schwerer Brocken.“ Trainiert werden die Allgäu Comets übrigens von Brian Caler, der bereits für die Kirchdorf Wildcats als Quarterback gespielt hat. - red

Heimatsport vom 10-08-2010

Bogenschützen zielsicher beim Jugend-Fernwettkampf

TSV Kirchdorf überzeugt mit guten Ergebnissen

Trotz der schwierigen Bedingungen mit Wind und Regen ließen sich die jungen Bogenschützen des TSV Kirchdorf nicht aus der Ruhe bringen und schafften beim Finale des Jugend-Fernwettkampfes im Gau Simbach gute Ergebnisse in der Disziplin FITA-Recurve-Bogen.

Während die Schüler auf 25 Meter (Schüler B) bzw. 40 Meter (Schüler A) 72 Pfeile abgaben, betrug die Entfernung für die Jugend-Schützen 60 Meter. Die Ergebnisse fließen auch in die Bezirks-Wertung auf Niederbayern-Ebene ein. Die beiden Gaujugendleiter Hans Kreidler und Klaus Nebauer zeigten sich beeindruckt von den Leistungen. Der erfolgreiche Schützen-Nachwuchs erhielt bei der anschließenden Siegerehrung die verdienten Urkunden und Medaillen. Die Zukunft erhofft sich Hans Kreidler einen weiteren Aufschwung des Bogenschützen-Sports im Gau Simbach.

Die Gesamt-Ergebnisse des Jugend-Fernwettkampfes im Einzelnen, **Schüler-Klasse A:** 1. Christian Petrich 926 Ringe. - **Schüler-Klasse B:** 1. Josef St 1064 Ringe. - **Jugend-Klasse:** 1. Andreas Puchinger 542 Ringe; 2. Michael Berer (konnte beim Finale nicht antreten) 355 Ringe; 3. Matthias Jegel 354 Ringe. - red

Heimatsport vom 10-08-2010

Kirchdorf Wildcats machen Meisterstück

Football-Regionalliga: 49:6 in Aschaffenburg - Kempten kommt zum Saisonfinale - Frankfurt Gegner im Play Off

Die Kirchdorf Wildcats feierten einen souveränen 49:6-Erfolg bei den Aschaffener Stallions und machten somit die Meisterschaft in der Football-Regionalliga Süd perfekt.

„Obwohl wir nur mit 25 Spielern angereist waren, hat die Mannschaft konzentriert gespielt und bereits zur Pause alles klargemacht“, freute sich Head-Coach Todd Frakes über den Triumph. Denn zur Pause stand es nach Touchdowns von Maxi Meßner (2), Christoph Waldemer und Matt Mazzanti 33:0 für die 1 Kirchdorf Wildcats - das Spiel vorzeitig gelaufen.

In der zweiten Hälfte dominierte die Defense das Geschehen. Max Hoffmann brachte den Quarterback der Stallions in deren Endzone zu Fall und erzielte einen Defense-Touchdown. Abgefangene Bälle von Christoph Braun und Sinan Günaltay sicherten weitere Punkte und so stand es am Ende 49:6 für die Kirchdorf Wildcats. „Jetzt wollen wir etwas feiern, dann geht's aber zur Vorbereitung des letzten Heimspiels gegen Kempten“, so die Mannschaft nach dem Spiel. (Die Allgäu Comets haben die Kirchdorf Wildcats noch eine Rechnung offen. Die Auswärts-Niederlage vor zwei Wochen schmerzt noch immer und im letzten Samstag um 16 Uhr in der In(n) Energie-Arena will sich die Mannschaft von ihren Fans mit einem Sieg verabschieden.

Mit der Meisterschaft haben sich die Kirchdorf Wildcats das Recht erspielt, in den Play Offs zur 2. Bundesliga zunächst auswärts zu spielen um dann am Samstag, 25. September, im eigenen Stadion die Entscheidung zu suchen. Gegner sind die Frankfurt Pirates, Zweiter der Regionalliga Mitte. - red

Heimatsport vom 03-08-2010**Wildcats verpassen vorzeitigen Titelgewinn**

Football-Regionalliga Süd: Kirchdorf kassiert mit 12:14 bei den Allgäu Comets die erste Saison-Niederlage

Die Entscheidung im Titelrennen der Football-Regionalliga Süd ist verschoben: Mit einem Sieg bei den Kempten Comets wäre die vorzeitige Meisterschaft Kirchdorf Wildcats perfekt gewesen, doch das Team von Head-Coach Todd Frakes kassierte mit 12:14 seine erste Saison-Niederlage. Am Sonntag um 14:00 Uhr bei den Aschaffenburg Stallions soll Rang eins klar gemacht werden - die Teilnahme an den Play Offs zur 2. Bundesliga ist ja bereits längst fix.

Obwohl die Wildcats bei den Kempten Comets bereits zu Beginn durch Maxi Meßner vorne lagen, schafften die Hausherrn nach dem ersten Quarter mit Wende. Durch einen schönen, weiten Pass erzielten die Allgäuer den Ausgleich und mit dem PAT die Führung.

Auch im zweiten Quarter kamen die Wildcats nur sehr mühsam ins Spiel. Eine Interception brachte Kempten an der 1-Yard-Linie in Ballbesitz - diese Chance ließen sich die Comets nicht entgehen und es stand 14:6.

In der Halbzeit machte Head-Coach Todd Frakes deutlich, dass „die Meisterschaft niemandem geschenkt wird, sondern man sich den Titel verdienen muß“. Er kam eine völlig andere Mannschaft der Wildcats aufs Feld und die Offense Line trieb die Comets über das komplette Feld bis zum Touchdown durch Maximilian Mazzanti. Die Defense der Wildcats ließ keine weiteren Punkte der Allgäuer zu. Trotz eines weiten Passes, der die Comets an die 10-Yard-Linie brachte die Verteidigung dagegen halten und die Sieg-Chance wahren. Allerdings brachte sich die Wildcats Offense durch einen zu hohen Snap und Holdings in schlechte Ausgangsposition und musste punten. Wieder stemmte sich die Defense gegen den Angriff der Comets und zwang diesen nach drei Versuche ebenfalls zum Punt. Aber beim folgenden Angriff gab es erneut keine Punkte für Kirchdorf und somit blieb es beim 14:12-Endstand - das bedeutete gleich die erste Saison-Niederlage für die Kirchdorf Wildcats. - red

Heimatsport vom 27-07-2010**Kirchdorf Wildcats erreichen Play Offs**

Football-Regionalliga Süd: Überlegenes 20:2 gegen die Fürstenfeldbruck Razorbacks

Mit einem 20:2-Sieg über die Fürstenfeldbruck Razorbacks bleiben die Kirchdorf Wildcats Spitze und sicherten sich die Teilnahme an den Play Offs zur 2. Football-Bundesliga.

250 Zuschauer sahen in der In(n) Energie-Arena eine unaufgeregte Partie, in der die Gäste mit einem Safety zwar mit 2:0 in Führung gingen, dann aber mehr viel aufs Feld brachten. Die Wildcats kamen schnell in Tritt. Runningback Maxi Meßner erlief die 7:2-Führung im ersten Viertel und nach einem schiefen Pass auf Max Billing in die Endzone lag der Spitzenreiter bei Halbzeit mit 14:2 vorne.

Head-Coach Todd Frakes ermahnte sein Team zu mehr Konzentration - und die Defense konnte dies auch hervorragend umsetzen. Einige Quarterbacks durch Marius Altmann brachte die Abwehr der Kirchdorfer an und stoppte so immer wieder den Angriff der Fürstenfeldbruck Razorbacks. Die Offense der Wildcats kontrollierte zu großen Teilen die zweite Hälfte und Matt Mazzanti erhöhte den Vorsprung auf 20:2.

„Es war zwar kein prickelndes Spiel, aber wir haben gewonnen“, resümierte Head-Coach Todd Frakes und schwor sein Team bereits auf den nächsten Sonntag am Sonntag um 15 Uhr ein. Mit zusätzlichen Trainingseinheiten wird das Team auf die Allgäuer vorbereitet, denn mit einem Sieg bei den Kempten Comets wäre die Meisterschaft perfekt und Kirchdorf würde im zweiten Play Off Heimrecht haben. „Das muss unser Ziel sein“, so Todd Frakes „und wenn wir so weit kommen können wir es schaffen“. - red

Heimatsport vom 19-07-2010**Sehr guter Judo-Nachwuchs Landkreis-Turnier in der Otto-Steidle-Halle in Kirchdorf/Inn**

Sehr gute Leistungen zeigte der Judo-Nachwuchs aus dem Landkreis Rottal-Inn beim Turnier in der Otto-Steidle-Halle in Kirchdorf/Inn. 40 Kinder in 13 Kategorien mussten in erster Linie ihr Können auf der Matte beweisen und konnten danach auch noch einen Hindernis-Parcours durchlaufen, der Kraft, Geschick und Schnelligkeit forderte. Am Ende gab es für alle Kids Urkunden und Pokale, die der stellvertretende Landrat Alois Maier und der stellvertretende Bürgermeister Eduard Kainzelsperger überreichten. Die Platzierungen im Überblick:

Gruppensieger: Sarah Grubmüller (TSV Kirchdorf), Michelle-Anna Tafelmair (TSV Kirchdorf), Mona Widl (TSV Kirchdorf), Lukas Peukert (TSV Kirchdorf), Tobias Voigt (TSV Kirchdorf), Tobias Pasch (TV Eggenfelden), Christiane Hämmerl (TSV Kirchdorf), Chiara Taboga (TSV Kirchdorf), Vanessa Hämmerl (TSV Kirchdorf), Magas Dzaurov (TV Eggenfelden), Thomas Schöley (TV Eggenfelden), Kathrin Schöley (TV Eggenfelden), Lena Steckermaier (TV Eggenfelden), Julia L. (TSV Kirchdorf).

Platz zwei: Janine Pasch (TV Eggenfelden), Veronika Pichl (TSV Gangkofen), Nina Schönberger (TSV Kirchdorf), Martin Schöley (TV Eggenfelden), Michael Schmeisser (TSV Gangkofen), Magdalena Langriegler (TSV Kirchdorf), Adam Dzaurov, Vincent Ruppert, Felix Altenhofer, Leon Schwab (alle TV Eggenfelden)

Platz drei: Leonie Bertlein (TSV Kirchdorf), Franziska Pichl (TSV Gangkofen), Nathalie Straßner (TSV Kirchdorf), Yasmain Rotter (TSV Gangkofen), Leon Zitzlsberger (TV Eggenfelden), Dominik Klein, Fabian Voigt, Kathrin Eichhorn (alle TSV Kirchdorf), Julia Wildenberger (TSV Gangkofen), Tamara Stempel (TV Eggenfelden), Johannes Bertlein (TSV Kirchdorf), Michael Schöley (TV Eggenfelden), Andreas Strobl (TSV Gangkofen), Ali Seif Jaber (TV Eggenfelden)

Heimatsport vom 16-07-2010**Julbach-Kirchdorf sichert sich den Marktgebietsieg**

In einem packenden Finale der Mini-Weltmeisterschaften setzten sich die F-Junioren-Fußballer des FC Julbach-Kirchdorf gegen den TSV Tann erfolgreich durch und eroberten den Marktgebietsieg Simbach/Inn der Sparkasse Rottal-Inn. Hinten von links: Trainer Günther Edmaier, Sparkassenleiter Helmut I. und Franz Schmidlehner. - Vorne von links: Max Schmidlehner, Michael Webersberger, Tobias Hofbauer, Fabian Schmidlehner, David Edmaier, Niklas T. Grandl, Moritz Paukner und Moritz Köppl. - red

Heimatsport vom 13-07-2010**Kirchdorf Wildcats gewinnen 35:26 bei den Argonauts**

In einer Hitzeschlacht gewannen die Kirchdorf Wildcats mit 35:26 bei den Starnberg Argonauts und bleiben in der Football-Regionalliga Süd verlustpunktlos Spitze.

Im ersten Quarter erzielte der Tabellenführer nach zwei erfolglosen Plays einen 85 Yard-Touchdown durch Maxi Meßner. Den Zusatz-Punkt verwandelte Christoph Waldemer. Das Zusammenspiel zwischen Quarterback Justin Dunk und Receiver Nikolaus Federt stellte die Defense der Wildcats vor Probleme so wurden die Argonauts mit einem Touchdown zum 7:7 belohnt. Koordinator Florian Müller fand die passende Antwort und Severin Spitzer brachte die Wildcats mit einem weiten Lauf in eine gute Feld-Position. Schließlich kamen erneut Maxi Meßner mit einem Touchdown und Christoph Waldemer mit dem Extra-Punkt zum Zug.

Im zweiten Quarter glichen die Argonauts trotz zahlreicher Strafen mit einem Lauf des Quarterbacks über 65 Yards erneut aus. Der darauf folgende Touchdown durch Christoph Waldemer wurde zwar auf Grund eines Holding aberkannt, aber der Drive wurde trotzdem noch erfolgreich abgeschlossen. Dann zwang die Wildcats-Defense den Gegner zu einem schlechten Punt. Die Offense bedankte sich mit einem Touchdown durch Philipp Borgwardt (26:14).

Die Argonauts ließen nach der Pause nicht locker und erzielten den nächsten Touchdown und versuchten, durch den Extra-Punkt weiter zu verkürzen. Die Wildcats prallte jedoch an der Defense Line der Wildcats ab und wurde von Tyler Hinkel in die Endzone getragen. Ein weiterer Beweis für die Wichtigkeit der Special Teams wurde durch den folgenden Kick-Off Return-Touchdown erbracht.

Im vierten Quarter kamen die Argonauts noch zu einem weiteren Touchdown, da von der Defense Line nicht mehr der nötige Druck aufgebaut wurde. Die Offense ließ dann die Uhr herunter laufen und das Spiel endete mit einem weiteren Sieg für die Wildcats. - red

Heimatsport vom 05-07-2010

Kirchdorf Wildcats überlegen

Football-Regionalliga Süd: 40:12-Erfolg gegen die Regensburg Phönix - Maxi Messner erzielt fünf Touchdowns

Mit 40:12 erspielten sich die Kirchdorf Wildcats in einer Hitzeschlacht gegen die Regensburg Phönix einen souveränen Heim-Sieg und verteidigten damit verlustpunktfrei die Spitzenposition in der Regionalliga Süd. Mann des Tages war zweifellos Maxi Meßner, der fünf Touchdowns erzielte, einen weiteren durch Max Billing nach Pass von Quarterback Philipp Borgwardt. Die Stimmung der 230 Fans mit 80 Vuvuzelas war hervorragend.

Zu Beginn hatten die Kirchdorfer aber erhebliche Probleme mit den Lauf- und Pass-Qualitäten des gegnerischen Quarterbacks. Dann aber kam der Gäst-Spielmacher immer weniger zur Geltung, die Offense der Wildcats erlief einen Touchdown nach dem anderen und zog den Regensburg Phönix den Zahn Halbzeit lagen die Hausherren bereits 19:6 vorne.

Die Defense blieb weiter sehr stabil und ließ nur noch gegen Ende der Partie Punkte zu. Bastian Lehner und Severin Spitzer überzeugten. Eine Interception Matt Mazzanti brachte die Wildcats wieder in Ballbesitz. Die Offense von Coordinator Florian Müller marschierte - und die Regensburg Phönix waren nach dem dritten Viertel geschlagen.

Im abschließenden Huddle unterstrich Chef-Trainer Todd Frakes zwar die Favoritenrolle der Wildcats in der Regionalliga Süd, warnte aber vor dem nächsten Gegner. Der Coach stuft die „Argonauts“ als zweitstärkstes Team hinter seinem eigenen ein. - red

Heimatsport vom 02-07-2010

Alles spricht für die Kirchdorf Wildcats

Football: Kick Off gegen Regensburg wegen WM-Viertelfinale am Samstag um 12 Uhr - Vuvuzelas erwünscht

Souverän führen die Kirchdorf Wildcats das Klassement in der Football-Regionalliga Süd an und wollen morgen - wegen der Fußball-Weltmeisterschaft 14 um 12 Uhr - in der In(n) Energie-Arena gegen die Regensburg Phönix Saison-Sieg Nummer sechs nachlegen.

Alles eitel Sonnenschein bei den Inntalern, und es gibt auch zusätzliche personelle Alternativen, nachdem in der Partie bei den Hof Jokers nur die nötigen Spieler mit dabei waren. Stefan Schmaita, der im Frühjahr von den Burghäuser Crusaders zu den Kirchdorf Wildcats wechselte, an der Salzach aber bei einem Spielerpass beantragt hatte und so für fünf Spiele gesperrt wurde, kann sich auf seinen ersten Einsatz freuen.

Auch Severin Spitzer ist nach einem kurzen Intermezzo bei den Erding Bulls wieder an den Inn zurück gekehrt. Seine Heim-Premiere wird Matt Mazzanti der für den verletzten Jeff Mack verpflichtet worden ist. Die „Allzweckwaffe“ wird primär als Runningback eingesetzt, um Maxi Meßner und Christoph Wa zu entlasten.

Das Heimspiel steht im Zeichen der Fußball-WM - zum einen ist wegen des Viertelfinales zwischen Deutschland und Argentinien der Kick Off auf 12 Uhr vorverlegt, zum anderen haben alle Fans, die eine Vuvuzela oder andere laute Instrumente mitbringen, ermäßigten Eintritt. Die Kirchdorf Wildcats wollen die Stimmung auf den Rängen sorgen, um die Mannschaft zu unterstützen. „Wir wollen ein Südafrika-Feeling im Stadion. Laut und lustig ist es ohnehin immer bei den Wildcats-Heimspielen“, so Präsident Hans-Peter Klein zu der Idee. Mit Barbecue, Popcorn und Hüpfburg ist natürlich für den richtigen Rahmen gesorgt ein richtiges Fan-Fest zu feiern. - red

Heimatsport vom 29-06-2010

55:0 - Spaziergang für die Kirchdorf Wildcats

Vuvuzelas am Samstag gegen Regensburg erwünscht

Ohne Mühe nahmen die Kirchdorf Wildcats die Auswärtshürde bei den Hof Jokers, gewannen beim Schlusslicht der Regionalliga Süd überlegen mit 55:0 verteidigten verlustpunktfrei die Spitze. Maxi Meßner, Tyler Hinkel und Matt Mazzanti erzielten jeweils zwei Touchdowns, Sinan Günaltay und Christoph Waldemer steuerten jeweils einen zum Sieg bei.

Das nächste Heimspiel der Kirchdorf Wildcats am Samstag gegen die Regensburg Phönix wird wohl wesentlich schwieriger und steht im Zeichen der Fußball-Weltmeisterschaft. Kick Off für die Partie ist wegen des Viertelfinales zwischen Deutschland und Argentinien bereits um 12 Uhr. Alle Fans, die in die In(n) Energie-Arena kommen und eine Vuvuzela oder andere laute Instrumente mitbringen erhalten ermäßigten Eintritt. Die Kirchdorf Wildcats wollen so für die Stimmung sorgen, um mit einem weiteren Erfolg auf Titel-Kurs zu bleiben. „Es soll ein Südafrika-Feeling herrschen. Laut und lustig ist es ohnehin immer sagt Präsident Hans-Peter Klein. Mit Barbecue, Popcorn und Hüpfburg ist auch für den richtigen Rahmen gesorgt, um ein Fan-Fest zu feiern.

Zum ersten Mal vor heimischem Publikum im Einsatz sein wird Matt Mazzanti, der für den verletzten Runningback Jeff Mack kurzfristig verpflichtet worden ist. red

Die Ergebnisse: Starnberg Argonauts - Aschaffenburg Stallions 49:7, Hof Jokers - Kirchdorf Wildcats 0:55, Fürstenfeldbruck Razorbacks - Regensburg Bulls 56:30.

Heimatsport vom 25-06-2010

Kirchdorf Wildcats bei den Hof Jokers haushoher Favorit

Ungeschlagen und überlegen führen die Kirchdorf Wildcats das Klassement in der Football-Regionalliga Süd an - und das soll auch nach der Auswärts-Fußball-Sonntag um 16 Uhr bei den Hof Jokers so bleiben. Obwohl die Franken Schlusslicht sind, warnt Head-Coach Todd Frakes, die Hausherren auf die leichte Schulter zu nehmen: „Es spielt keine Rolle, gegen wen es geht. Wir müssen jede Partie konzentriert in Angriff nehmen.“ - Flag: Kirchdorf Wildcats - SG E Bulls/Plattling Black Hawks 40:6 (TD: Andre Daxberger/5 und Alexander Braunsperger), Kirchdorf Wildcats - Fürstenfeldbruck Razorbacks 6:8 (TD: Andre Daxberger). - Jugend am Samstag um 12 Uhr: SG Plattling/Straubing - SG Kirchdorf Wildcats/Burghausen Crusaders. - red

Heimatsport vom 23-06-2010

Wildcats: Senioren abesagt, Jugend unterliegt mit 13:32

Die Partie der Football-Regionalliga Süd zwischen den Allgäu Comets und den Kirchdorf Wildcats musste auf Grund einer Platzsperre in Kempten abgesagt werden. Ein möglicher Nachholtermin ist Samstag, 31. Juli. Die Jugend hatte Heimvorteil gegen die Königsbrunn Ants, konnte diesen aber nicht nutzen und mit 13:32 (Halbzeit: 0:18). - red

Heimatsport vom 19-06-2010

Kirchdorf Wildcats favorisiert

Football-Regionalliga Süd verteidigt Rang eins bei den Allgäu Comets

Die Kirchdorf Wildcats verteidigen morgen, Sonntag, um 15 Uhr bei den Allgäu Comets in Kempten die Tabellenführung in der Football-Regionalliga Süd. Die Gastgeber mussten bereits eine überraschende Niederlage gegen die Regensburg Phönix hinnehmen und sich außerdem dem stark spielenden Argonauten aus Starnberg geschlagen geben. Die Allgäuer sind trotzdem ein Ernst zu nehmender Gegner, der punkten muss, um den Anschluss an die Spitze nicht zu verlieren.

Die bislang ungeschlagenen Kirchdorfer haben keine personellen Probleme. Für den verletzten und bereits in die Heimat zurück gekehrten Runningback Jeff Mack haben die Wildcats kurzfristig Matt Mazzanti verpflichtet. Der Amerikaner kommt wie Head-Coach Todd Frakes vom Centre-College in Kentucky und mit seinem Team in London für ein Gast-Spiel. Er sagte auf Anfrage zu und wird die Inntaler bis Ende September als Defense Back und Runningback vertreten. Die Wildcats-Jugend tritt heute um 12 Uhr in der In(n) Energie-Arena auf die Königsbrunn Ants. Head-Coach Christoph Riener ist zwar guter Dinge, dass das Team die Partie der Landesliga hoch motiviert in Angriff nimmt, der Ausfall-bedingt kleine Kader könnte jedoch zum Problem werden.

Ebenfalls Heimvorteil bieten die Flag-Footballer der Kirchdorf Wildcats morgen um 10 Uhr. Gegner sind die Fürstenfeldbruck Razorbacks, SG Plattling B

Hawks und Erding Bulls. - red

Heimatsport vom 18-06-2010

FC Julbach-Kirchdorf sichert sich Vize-Meisterschaft

Fußball-Damen Freizeit-Liga: 5:2-Erfolg gegen TSV Gangkofen

Der FC Julbach-Kirchdorf hat gegen die Mädels des TSV Gangkofen erfolgreich Revanche genommen und sicherte sich die Vize-Meisterschaft der Frauenfußball-Freizeit-Liga Rottal-Inn. Titelträger SG Triftern/Anzenkirchen/Wittibreit fegte den STV Ering mit 8:1 vom Platz.

FC Julbach-Kirchdorf - TSV Gangkofen 5:2: Petrus hatte kein Erbarmen - zu Beginn war es schwül-heiß, ehe es nach 20 Minuten wie aus Eimern sch Von der ersten Minute war klar erkennbar, dass die Gastgeberinnen Wiedergutmachung für die im Hinspiel erlittene Niederlage wollten. Nach 30 Minuten 2:0 schien die Vorentscheidung gefallen, doch Gangkofen kam zurück und verkürzte. Nach der Pause gelang Julbach-Kirchdorf der dritte Treffer, doch d Gegner kam erneut heran. Schließlich hatten die Gastgeberinnen den längeren Atem, erhöhten das Tempo und entschieden die Partie für sich.

Die Torfolge: 1:0 Lisa Oberbauer (15.); 2:0 Andrea Huber (30.); 2:1 Kordula Dippl (35.); 3:1 Andrea Huber (52.); 3:2 Kordula Dippl (59.); 4:2 Sophia Lan (63.); 5:2 Andrea Huber (74.). - Schiedsrichter: Detlef Sonnenberg (FC Julbach-Kirchdorf). - 40 Zuschauer.

FC Vilshofen - SV Reut 4:2: Es liegt kein Spielbericht vor.

SG Triftern - STV Ering 8:1: Nach Start-Problemen kam SG Triftern/Anzenkirchen/Wittibreit immer besser ins Spiel und sorgten bereits zur Halbzeit bei klaren Verhältnissen. Eine Unachtsamkeit führte dann zum Ehrentor der Gäste, ehe die SG wieder klar den Ton angab.

Die Torfolge: 1:0 Sabrina Mittermeier (15.); 2:0 Simone Neuhuber (17.); 3:0 Mittermeier (26.); 4:0 nicht genannt (29.); 5:0 Neuhuber (33.); 5:1 Anna Haç (61.); 6:1 Neuhuber (42.); 7:1 Rebecca Steiner (63.); 8:1 Neuhuber (70.). - red

Heimatsport vom 07-06-2010

Spaziergang für Kirchdorf Wildcats

Football-Regionalliga Süd: Tabellenführer distanziert Aschaffenburg Stallions mit 33:0

Einen überlegenen 33:0-Erfolg feierten die Kirchdorf Wildcats in der Football-Regionalliga Süd gegen die Aschaffenburg Stallions und verteidigten damit Spitze.

Die Gäste eröffneten das Duell mit dem Kick Off, der von den Wildcats zur 50 yard-Linie zurück getragen wurde. Der folgende Offense-Drive ging bis we Zentimeter vor die Endzone der Hengste, wo der Ball nach einem Fumble von der gegnerischen Defense erobert wurde. Wenige Spielzüge später sicher Kirchdorf durch Marius Altman ebenfalls einen Fumble und brachte die eigene Offense in ausgezeichneter Feldposition wieder in Ballbesitz. Christoph Waldemer bedankte sich dafür mit dem ersten Touchdown.

Die Defense der Wildcats hatte mehrfach Probleme, das Laufspiel der Aschaffener unter Kontrolle zu bringen - und somit erzielten diese gute Raum die sie jedoch nicht in Punkte umsetzen. Schließlich gelang Maxi Meßner, der auch in diesem Spiel wieder durch weite Läufe auffiel, der zweite Touchd der Extrapunkt ging ebenfalls ins Ziel.

Die Wildcats versuchten in der zweiten Halbzeit, das Pass-Spiel stärker zu etablieren und hatten damit teilweise Erfolg. So fingen Max Billing und Carter gelungene Pässe von Philipp Borgwardt. Zähler wurden jedoch erneut durch das Lauf-Spiel erzielt. Maxi Meßner punktete in der zweiten Hälfte noch dre Obwohl die Defense der Wildcats die Stallions besser in den Griff bekam und Roman Krösslhuber einen weiteren Fumble für die Kirchdorfer eroberte, ge den Gästen immer wieder entscheidende Raumgewinne, die zu First Downs führten. Punkten konnten sie gegen die starke Wildcats Defense aber nicht somit blieb es beim Endstand von 33:0.

Weiteres Ergebnis: Kirchdorf Wildcats Juniors - SG Plattling/Straubing 14:21. - red

Heimatsport vom 01-06-2010

Wildcats übernehmen Spitze

Football-Regionalliga: 14:6 in Fürstenfeldbruck - Am Samstag um 16 Uhr gegen Aschaffenburg

Mit einem 14:6-Auswärtserfolg bei den Fürstenfeldbruck Razorbacks haben die Kirchdorf Wildcats die Spitze in der Football-Regionalliga übernommen. Die Inntaler hatten keine Probleme, da die Abwehr überragend agierte. Nur ein Touchdown nach einem Big Play reichte den Gastgebern nicht, um Kirch Bedrängnis zu bringen. Immer wieder an den gegnerischen Läufern war Max Hofmann, der mit seinen Linebacker-Kollegen das Lauf-Spiel der Razorbac zerstörte. So kam die eigene Offense häufig auf das Feld. Offense-Coordinator Florian Müller lobte nach der Partie Runningback Max Meßner, der „herv gespielt hat“. Alle zwei Touchdowns der Wildcats gingen auf sein Konto. Obwohl die Wildcats den Ball gut bewegten und über das Feld marschierten, rei nicht zu mehr Punkten, doch am Ende stand der Sieg.

Am Samstag um 16 Uhr in der In(n) Energie-Arena gegen die Aschaffenburg Stallions heißt es, die Tabellenführung zu verteidigen. Die Nordbayern sind „lösbare Aufgabe“, wie Head-Coach Todd Frakes zu Protokoll gibt. Der Chef-Trainer hofft natürlich aber auch auf eine komplette Mannschaft, die vor eig Publikum Gas gibt. Bereits um 12 Uhr spielt die Jugend der Wildcats gegen die Plattling Black Hawks. -red

Lokalteil vom 31-05-2010

Jetzt anmelden für das Beachvolleyball-Turnier

Kirchdorf. Auf dem Beachvolleyballplatz in der Inn-Energie-Arena startet am Samstag, 12. Juni, um 10.30 Uhr das vierte Freizeit-Beach-Volleyballturnier TSV Kirchdorf. Gespielt wird auf dem Sandplatz, jedoch bei mehr als 16 gemeldeten Mannschaften in der Vorrunde auch auf Rasen. Pro Mannschaft ste Spieler, darunter jeweils eine Dame, auf dem Feld. Zahlreiche Preise, Gutscheine und Eintrittskarten warten auf die Teilnehmer. Dem Sieger des Freize Volleyballturnieres winkt der Wanderpokal, die Beach-Holzscheibe. Anmeldungen sind ab sofort möglich bei Andreas Fischer unter Tel. 0160/680 23 48 E-Mail unter der Adresse dafischa@gmx.de. - hmo

Heimatsport vom 26-05-2010

Kirchdorf Wildcats: Juniors unterliegen knapp

In einem spannenden Spiel der Jugend-Landesliga mussten die Nachwuchs-Footballer der Kirchdorf Wildcats eine knappe 15:20-Niederlage gegen die I Comets hinnehmen. „Es war eine enge Partie, die wir nur auf Grund von vieler Strafen verloren haben“, so Chef-Trainer Christoph Riener. Nach dem erst stand es nach einem Touchdown von Jonas Bauer 7:7. „Das fürchterliche zweite Viertel hat uns das Spiel gekostet“, analysierte der Coach. Eine 75 Met gegen Kirchdorf und zwei Touchdowns für Kempton gaben den Ausschlag. Bei Halbzeit stand es 7:20. Im zweiten Abschnitt waren Offense und Defense Wildcats immer oben auf. Quarterback Felix Geiwagner bediente mehrmals Florian Wimmer und brachte sein Team in gute Feld-Positionen. Die Abwehr Michael Gemander und Roman Zientek hielt den Gegner in Schach. Stefan Hautzinger erzielte den Anschluss und es fehlte am Ende nur ein einziger Tc zum Sieg. Somit bleiben die Wildcats am Tabellenende und erwarten am Samstag, 5. Juni, in Kirchdorf um 12 Uhr die Plattling Black Hawks zum Duell.

Lokalteil vom 17-05-2010

Kirchdorf. Die Spieler der Kirchdorf Wildcats stehen unter Strom

– sportlich und nun auch finanziell, denn es ist den American Footballern des TSV gelungen, mit der Firma „In(n) Energie Hellmannsberger“ einen neuer Hauptsponsor zu gewinnen. Der Simbacher Energielieferant ist nun überall im Stadion präsent.

Und: die ehemalige „Airport Arena“ heißt jetzt „In(n) Energie Arena“. Das Engagement läuft vorerst drei Jahre, wie Geschäftsführer Karl Maria Frixeder b

Einweihung der Arena bekannt gab. Zu diesem kleinen Sekttempfang kamen Wildcats-Präsident Hans-Peter Klein, TSV-Vorsitzender Ottmar Killermann, Vereins- und Firmenvertreter sowie Bürgermeister Joachim Wagner. Er und die Führung des TSV hatten nichts dagegen, den Namen des Stadions quas verkaufen, denn Spitzensport, wie er bei den Wildcats geboten wird, habe eben seinen Preis. „Wir sind ja auch ein Aushängeschild der Gemeinde“, fügte Peter Klein hinzu.

Bürgermeister Wagner hofft, dass die In(n) Energie auch als Motivationspritze dient und die Wildcats den Aufstieg schaffen. Frixeder lobte die Professic und Dynamik der Footballer. Dies habe nach intensiven Verhandlungen den Ausschlag gegeben, als „Rundum-Sponsor“ einzusteigen. – frä

Heimatsport vom 17-05-2010

Wildcats müssen hart kämpfen

Football-Regionalliga Süd: Kirchdorf bezwingt bei Heim-Premiere Starnberg Argonauts 20:14

„Das war ein hartes Spiel, aber wir haben gewonnen“, gab Trainer Todd Frakes sichtlich froh nach dem 20:14 der Kirchdorf Wildcats bei der Heim-Premiere Football-Regionalliga Süd gegen die Starnberg Argonauts zu Protokoll.

Es sah zu Beginn nicht danach aus, dass die Inntaler als Sieger vom Platz gehen würden. Justin Dunk, der Quarterback der Argonauts, bereitete der Wild Defense erhebliche Schwierigkeiten. Durch seine präzisen Pässe erzielten die Gäste auch den ersten Touchdown zum 7:0. Erst Ende des ersten Quartie Kirchdorf durch Quarterback Philipp Borgwardt zum 7:7-Ausgleich.

Im zweiten Abschnitt schaffte Starnberg sogar das 14:7. Aber dann lief plötzlich die Offense der Hausherrn. Max Meßner kam mit einem 5-Meter-Lauf in die Endzone - 14:14. Mit einem kurzen Pass in die Endzone auf Tyler Hinkel lagen die Wildcats mit 20:14 erstmals vorne. Dies war auch der Halbzeitstand. Coach Todd Frakes schwörte seine Mannschaft auf die zweite Halbzeit ein und fand die passenden Worte für seine Defense. Der Angriff der Argonauts fortan weitgehend kalt gestellt.

Allerdings hatten die Wildcats auch mehrfach Glück, da die Pass-Empfänger der Gäste wichtige Bälle fallen ließen. Schlüsselszenen im dritten Quarter v sicherlich die Quarterback Sacks von Simon Taubenböck und Max Hoffmann. Danach war absehbar, dass Kirchdorf nichts mehr anbrennen lassen würd Angriff gelangen zwar keine weiteren Punkte mehr, die Offense spielte jedoch ihren Ballbesitz vor 300 Zuschauern souverän herunter.

Bittere Pillen gab es trotz des Erfolges dennoch zu schlucken. Runningback Christoph Waldemar wird wohl einige Zeit mit einer Bänderverletzung ausfall Defense Liner Matthias Huber hat sich ebenfalls verletzt. Trainer Todd Frakes zollte der Mannschaft im Abschlussgespräch aber seinen Respekt und ist erleichtert, dass das nächste Spiel erst am Sonntag, 30. Mai, in Fürstenfeldbruck stattfindet. „Dann ist sicher Jeff Mack wieder an Bord und die Mannsch genügend Zeit, sich auf die Partie vorzubereiten.“ - red

Heimatsport vom 11-05-2010

Kirchdorf Wildcats im Schongang

Football-Regionalliga: Kirchdorf gewinnt bei den Regensburg Phönix souverän mit 42:6

Einen überlegenen 42:6-Sieg feierten die Kirchdorf Wildcats zum Saisonauftakt der Football-Regionalliga bei den Regensburg Phönix. Jetzt fiebert das T Head-Coach Todd Frakes der Heim-Premiere am Samstag um 16 Uhr in der In(n)-Energie-Arena gegen die Starnberg Argonauts entgegen.

Im ersten Viertel hatte die Defense der Wildcats alles im Griff, doch die Offense kam noch nicht so richtig in Gang. Im zweiten Viertel brachte die Verteid ihre Team-Kameraden in der gegnerischen Hälfte in Ballbesitz und Philipp Borgwardt bedankte sich mit dem ersten Saison-Touchdown. Den nachfolgen Extra-Punkt und auch alle weiteren Zusatz-Punkte wurden von Matthias Esser verwandelt. Die Defense hielt den Gegner weiter unter Kontrolle - nun war Angriff da. Maxi Meßner und Christoph Waldemar steuerten zwei weitere Touchdowns zum 21:0 bei.

Kirchdorf dominierte nach Wiederbeginn - Philipp Borgwardt passte optimal auf Christoph Waldemar zum 27:0. Im letzten Quarter gelang Regensburg di Trick-Play und einen gelungenen Pass in die Endzone eine Ergebnis-Kosmetik. Aber auch Maxi Meßner erzielte im vierten Viertel noch zwei Touchdown 42:6. - red

Lokalteil vom 08-05-2010

Saisonauftakt für Kirchdorfer Tennisspieler

Kirchdorf. Einen Saisonauftakt nach Maß feierten die Kirchdorfer Tennisspieler: 16 Paare trafen sich zum traditionellen Mixed-Turnier auf der Anlage in In fünf Runden à 45 Minuten traten die Spieler gegeneinander an und testeten so ihre Kondition. Am Ende konnten sich **Gerti Hartinger** und **Matthias V** in die Siegerliste eintragen. Auf den Plätzen folgten **Karin Eckl** und **Gerhard Spannbauer** (Mitte) vor **Carmen Ratz** und **Marco Knauer** (li.). Abteilungsli Matthias Weiß blickte bei der Siegerehrung auf ein gelungenes Turnier zurück und zeigte sich erfreut, dass neben den Mannschaftsspielern erneut viele Freizeitsportler teilgenommen hatten. - mk/Foto: Millrath

Lokalteil vom 07-05-2010

Wildcats starten in Regensburg

Die Kirchdorf Wildcats starten morgen, Samstag, bei den Regensburg Phönix in die neue Saison der Football-Regionalliga. Das Team von Head-Coach Frakes kann auf eine fast komplette Mannschaft bauen. Einzig Jeff Mack ist angeschlagen, kann aber vielleicht auflaufen. „Wir werden nun sehen, wie w mit unserer Mannschaft sind“, so der Trainer, „ich glaube aber, dass wir gut trainiert haben und unsere Chancen nutzen können“. Die Oberpfälzer haben zwei Spiele bestritten und stehen mit einer Niederlage und einem Sieg da. Sie mussten sich Aufsteiger Fürstenfeldbruck knapp geschlagen geben und dominierten gegen Hof. - red

Lokalteil vom 21-04-2010

„Lebensabschnittsverein“ feiert 40.

Große Jubiläumsfeier der „Behinderten- und Rehabilitationssportgruppe“ - Ehrungen

Kirchdorf. In einem großen Rahmen ist das 40-jährige Bestehen der „Behinderten- und Rehabilitationssportgruppe“ gefeiert worden.

Pfarrer János Kovác hielt in der Pfarrkirche den Fest- und Dankgottesdienst, der vom Kirchenchor Mariä Himmelfahrt musikalisch umrahmt wurde. Brunl Aigner hatte die Fürbitten selbst geschrieben und vorgetragen, 2. Vorsitzender Franz Zipfhauser sprach Worte zum Gedenken der Verstorbenen des Ver Im Gasthaus Inntalhof begrüßte Vorsitzender Werner Zienert die zahlreichen Gäste, darunter VdK-Vorsitzenden Erich Staller, die Übungsleiterinnen Dan Schwab, Hermine Goldbacher und Silvia Derzmann. „Gesundheit und Leben sind einmalige Leihgaben, mit denen man sorgsam umgehen muss. Man h Garantie darauf, kein Rückgaberecht“, leitete Zienert seine Festrede ein, in der er näher auf die Gründung der Sportgruppe einging.

„Am 16. März 1970 startete der deutsche Sportbund die ‚Trimm-Dich-Aktion‘, bereits am 4. März 1970 hatte Sepp Wagner zur Versammlung der Behind (Kriegs-)Versehrten geladen. Vor allem für die Kriegsteilnehmer hieß es, am eigenen Schicksal nicht zu resignieren. Gerade sie, denen viel von ihrer Beweglichkeit genommen war, setzten etwas in Bewegung.“ Er erinnerte auch daran, wie sich die Behinderten- und Versehrten-Sportgruppe in „Reha-Vi eigenständige Abteilung innerhalb des TSV Kirchdorf wandelte.

Humorvoll äußerte Landrätin Bruni Mayer, dass sie bei so viel Sportbegeisterung direkt ein schlechtes Gewissen habe, denn aus Zeitnot sei sie wahrsch der unsportlichste Mensch im Landkreis. Nur ihr Hund fordere sie regelmäßig zum Spazierengehen. „Vor allem der Satz ‚40 Jahre Sport für Menschen r Behinderung‘ hat mich beeindruckt. Dabei denke ich nicht nur an Menschen mit körperlichen Behinderungen, sondern auch an jene, deren Seele erkrankt einsam sind. In dieser Gruppe sind alle in die Gemeinschaft eingebunden, können sich miteinander bewegen, miteinander reden“, betonte sie und überra eine Spende.

Zienert wiederum schenkte Bruni Mayer sowie allen anderen Grußwortrednern die neue Chronik mit der Aufschrift „1970 bis 2010. 40 Jahre Sport zum V

Menschen“.

Für Kirchdorf gratulierte 2. Bürgermeister Eberhard Langner. „Beim Versehrtensport fanden Menschen mit körperlichen Beeinträchtigungen eine Bewegungsmöglichkeit, die auf sie zugeschnitten war und die sie in anderen Sportvereinen nicht finden konnten. Im Laufe der Jahre wurde das Angebot und die Vereinsführung hat auf die neuen Bedürfnisse reagiert, im sportlichen und gesellschaftlichen Bereich vieles auf die Beine gestellt.“ Den im Verein ehrenamtlich Wirkenden bescheinigte er eine wichtige Arbeit und bedankte sich mit einer finanziellen Gabe.

Der Vorsitzende des TSV, Otmar Killermann, bezeichnete die Behinderten- und Rehabilitationssportgruppe als „Lebensabschnittsverein“. „Im TSV wird v Generationen Sport betrieben. Die jüngsten, die erst das Laufen gelernt haben, bewegen sich beim Mutter-Kind-Turnen. Kinder, Jugendliche, junge Erw: bis hin zu Reha-Vital sind hier zu finden. Nach der langen Ära Sepp Wagner steht Werner Zienert für den Zeitenwandel“, so Killermann, der einen „TSV- und für Ines-Verena Zienert Blumen dabei hatte.

Gründungsmitglied Hans Rothaler

Nach dem Mittagessen gratulierte Beate Schießl-Sedlmeier aus Stubenberg für den Behinderten- und Rehasportverband des Bezirkes Niederbayern, w weiterhin Lebendigkeit und Aktivität und überreichte den Ehrenwimpel. Nun stand ein wichtiger Punkt an: „Ehrung langjähriger Mitglieder“. Eine besonde Würdigung für 40 Jahre erfuhr Hans Rothaler, der als Gründungsmitglied anwesend war.

Für 35 Jahre Zugehörigkeit erhielt Engelbert Brundobler eine Urkunde, Karl Resch und Josef Hamerl für 25 Jahre, für 15 Jahre Edith Schoßböck und Mc Zierer und für zehn Jahre Resi Bittermann, Franziska Brundobler, Marianne Damböck, Silvia Derzmann, Günther Geigenberger, Luise Resch, Katharina Franz Zipfhauser.

Musikalisch wurde die Feier von Wolfgang Tappert gestaltet. Zum gemütlichen Beisammensein gab es noch Kuchen und Torten, von den Damen der Sportgruppe selbst gebacken. - cs

Heimatsport vom 21-04-2010

Kirchdorf Wildcats starten in die neue Saison

Testspiel in Nürnberg - Trainer Frakes verpasst der Mannschaft ein neues System

Jetzt kann es losgehen: Für die Teams der Kirchdorf Wildcats ist die Vorbereitung auf die Saison 2010 abgeschlossen. Die Regionalligamannschaft der 1 ist am Sonntag in Nürnberg zum letzten Testspiel zu Gast, bevor das Team von Headcoach Todd Frakes am 8. Mai in Regensburg die Punkterunde eröf „Nach dem Trainingslager in Kroatien und intensiven Einheiten an den Wochenenden stehen wir bereit für die anstehenden Aufgaben“, so der Coach.

Die Wildcats haben heuer ein sehr junges, aber hoch motiviertes Team am Start. Die Defense wurde auf ein komplett neues System umgestellt und wird etwas brauchen, um alles auf dem Feld umzusetzen. „Wir denken jedoch von Spiel zu Spiel und wollen immer besser werden“, so das Ziel des neuen Tr Die Abwehr wird auch noch Unterstützung von Tyler Hinkel bekommen. Er ist ein Freund des Trainers vom Center College in Kentucky, der in Garmisch und diese Saison für die Kirchdorfer im Defense Backfield spielen wird. Als Stammkräfte auf der Linebackerposition spielen Simon Taubenböck, Bastian und Max-Emanuel Hoffmann. Mit Jeff Mack ist ein weiterer Amerikaner in der Mannschaft, der als Runningback eingesetzt werden wird. Mack kann aber Quarterback spielen.

Offense Coordinator Florian Müller geht mit Phillip Borgwart als Spielmacher in die Saison und wird mit dem Angriff wesentlich mehr laufen als die letzter Fünf Runningbacks stehen zur Verfügung. Max Meßner, Jeff Mack, Matthias Esser, Max Billinger und Christoph Waldemer. Knackpunkt wird im Angriff a Funktionieren der Offense Line sein. Trainer Michi Reber hat eine

„Viele neue Ideen

gute Mischung aus erfahrenen Kräften und den Neulingen aus der Jugend zur Verfügung, ebenso wie Defense Line Coach Ingo Bruckmeier, der auf ein eingespielte Defense Line zurückgreifen kann.

Präsident Hans-Peter Klein glaubt an eine erfolgreiche Saison, die ohne Druck gespielt werden kann: „Wir sind schon alle sehr gespannt auf das erste S Nürnberg. Die Entscheidung, einen Coach nach Kirchdorf zu holen, war absolut richtig. Viele neue Ideen werden in den Verein eingebracht und die Man lernt völlig neue Dinge.“ Auch die 35 Spieler der Wildcats können es kaum noch erwarten, in die Saison zu starten, alle sind heiß auf Football und wollen spielen.

Auch für die Jugend geht es am 25. April in die Punkterunde. Das Team von Headcoach Christoph Riemer eröffnet die Saison in Königsbrunn. „Wir sind I kleines Team, werden aber guten Football spielen und versuchen, in der Landesliga Bayern die Playoffs zu erreichen“, so die Vorgabe des Coachs. - re

Lokalteil vom 14-04-2010

Erfolgreiche Renaissance des Frühlingballs

Kirchdorf. Unter dem Motto: „Frühlingsgefühle wecken die Lebensgeister“ veranstalteten die Boogie-Memories im TSV zum Saisonstart die beliebte Tanzveranstaltung im Inntalhof. Zahlreiche Freunde des Standard-, Latein-, Boogie- und Jive-Tanzes waren aus Nah und Fern gekommen, um nach Her ausgiebig zu tanzen. Erneut hatte der bestens aufgelegte DJ Mr. Swingman mit seiner vielfältigen Musikauswahl maßgeblichen Anteil am Gelingen diese und begeisterte das Publikum. Besonders beliebt war auch die Bar, so dass die letzten Besucher erst weit nach Mitternacht zufrieden nach Hause gingen red/Foto: red

Lokalteil vom 13-04-2010

Mit Spaß an Bewegung gegen körperliche Defizite

40 Jahre Behinderten- und Rehabilitations-Sportgruppe in Kirchdorf - Am Samstag große Jubiläumsfeier

Von Christina Schmid

Kirchdorf. „Sport stärkt Arme, Rumpf und Beine, kürzt die öde Zeit. Und er schützt uns durch Vereine vor der Einsamkeit“, diesen Ausspruch von Ringel verwendet Werner Zienert, Vorsitzender der „Behinderten- und Rehabilitations-Sportgruppe im TSV“, gerne, wenn es um die besondere „Abteilung“ geht seit 40 Jahren besteht. Am kommenden Samstag wird dieses Jubiläum mit einem Festgottesdienst in der Pfarrkirche, Grußworten, Ehrung langjähriger M und einem Festvortrag im „Inntalhof“ groß gefeiert.

Es war der 4. März 1970, als der inzwischen verstorbene Sepp Wagner die Gründungsversammlung der „Behinderten und (Kriegs-)Versehrten“ einberief: „Sitzball, Kegeln und Gymnastik waren die Sportarten, die die Mitglieder der ersten Stunde ausüben konnten. 1974 kam Wassergymnastik im Braunauer Schwimmbad dazu. Die engagierten Sportler beteiligten sich sogar an Turnieren“, erinnert Zienert an die Anfänge.

Die Vereinsgründer mussten mit ihrer Behinderung fertig werden. Zienert zeigt die Teilnehmerliste der ersten Versammlung, in die sogar eingetragen ist, welchen Schweregraden an Kriegsverletzungen jeder einzelne zu kämpfen hatte.

„Zunächst wollten sie nur für sich Sport treiben. Sie fuhren gemeinsam Rad, wanderten, kegelten. Bald trafen sie sich auch außerhalb der Übungsstunde Freundschaften entwickelten sich. So ist aus der Behindertensportgruppe im Laufe der Jahre ein eigenes soziales Netzwerk entstanden - und dieses trägt heute noch“, informiert der Vorsitzende, der nicht unerwähnt lässt, wie sich die Bedingungen und Anforderungen an die Rehabilitationsgruppe im Laufe c Jahre verändert haben. Inzwischen sind lizenzierte Übungsleiter vorgeschrieben.

Als „Rehabilitationssportgruppe für allgemein körperlich Behinderte (orthopädische Behinderungen)“ ist man seit 1993 durch die Arbeitsgemeinschaft Rehabilitationssport (ARGE) anerkannt. 1994 wurde die Eingliederung der Behinderten- und Versehrten-Sportgruppe mit „Selbstständigkeitscharakter“ in c allgemeinen Sportbetrieb des TSV Kirchdorf festgelegt.

Heute gibt es in der Sportgruppe keine aktiven Kriegs-Versehrten mehr und auch der Name wurde in „Reha-Vital - Rehabilitation und Lebensfreude“ - ge „Vor allem Menschen der Altersgruppe 65 Plus wollen wir erreichen, sie im Blick auf Gesundheit und Geselligkeit zum Mitmachen motivieren“, betont Zie in der Bewegung den Schlüssel für ein „gesundes Altern“ sieht.

Weiter erklärt er: „Mit der ärztlichen Verordnung (Formblatt 56) kann bei der Krankenkasse der Antrag auf Kostenübernahme für Rehabilitationssportteiln gestellt werden und diese ist für die Aufnahme als freiwilliges, aktives Mitglied der Sportgruppe erforderlich. Nach Ablauf der Verordnung bleibt man jedo weiterhin Mitglied und kann an den angebotenen Übungsstunden teilnehmen.“

Zienert ist nicht nur Vorsitzender, sondern zugleich Schriftführer, vertreten wird er von Franz Zipfhauser, Kassenwartin ist Hermine Goldbacher. Als quali

Übungsleiterinnen engagieren sich Hermine Goldbacher, Silvia Derzmann und Daniela Schwab.

Jeden Freitag trifft sich die Gruppe zur Gymnastik in der Otto-Steidle-Turnhalle, dienstags im Schwimmbad des Simbacher Krankenhauses zur Wassergymnastik. Daniela Schwab leitete vergangenen Freitag die Gymnastikstunde in der Turnhalle und stellte Gleichgewichts- und Koordinationsübungen mittels Softball den Mittelpunkt. Dass auch die Geselligkeit nicht zu kurz kommt, beweist das umfangreiche „Jahresprogramm“ mit gemeinsamen Wanderungen, Radlto Vorträgen. Doch nun freuen sich die Gruppenmitglieder auf die große Jubiläumsfeier.

„Als die Gruppe gegründet wurde, hatten wir jetzigen Teilnehmer Träume und Ziele für unser Leben. Krankheit und Alter spielten da keine Rolle. Wie sich etwas verändern kann, haben die meisten von uns inzwischen leidvoll erfahren. Sonst wären wir nicht in dieser Sportgruppe zusammen“, sagt der Vorsitz und zitiert Altbundespräsident Richard von Weizsäcker: „Nicht behindert zu sein ist kein Verdienst, sondern ein Geschenk, das uns jederzeit genommen kann“.

Lokalteil vom 25.03.2010

TSV: Rückblick, Statistik, Ehrungen Jahresversammlung mit 48 Teilnehmern - Mitgliedsbeiträge steigen - Aktive Kinder- und Jugendarbeit

Von Richard Schiebl

Kirchdorf. Die Jahresversammlung des TSV zeigte deutlich, dass der Verein professionell geführt wird und der Leitsatz des Vorsitzenden Otmar Killermann bei uns ist der Sport mit Freunden am schönsten“ keine Floskel ist. In den verschiedenen Sportarten von elf Abteilungen sind derzeit 1382 Vereinsmitglieder aktiv.

Killermann begrüßte im vereinseigenen Sportheim die Mitglieder, unter ihnen Bürgermeister Jochen Wagner und das Ehrenmitglied Otmar Weiß. „Das, was wir 2009 geplant hatten, haben wir weitgehend umgesetzt“, so Killermann in seinem Rückblick.

Er erinnerte an die Anschaffung von Solarkollektoren und zwei Balkenmähern, die Umrüstung der Toilettenanlage und den Bau einer Fluchtwegtreppe. A Aufgabenstellung für 2010 - Geländeangleichung, Platzsanierung und Flutlichtmastenprüfung durch den TÜV - sprach er an. Eine große Belastung für die sei mit der Verpachtung des Sportheims weggefallen. Nunmehr gebe es die „Pizzeria al Campo“ (Pizzeria am Sportplatz).

Der heikle Punkt „Neue Beitragsklasse und Beitragserhöhung“, beantragt von der Vorstandschaft, wurde einstimmig gelöst. Danach gibt es für junge Mitglieder wegen Schule oder Beruf nicht dauernd in Kirchdorf wohnen, den Jahresbeitrag von 25 Euro. Die Beitragserhöhung allgemein (Kinder zahlen 25, Erwachsene 50 und Familien 90 Euro) wurde ebenso abgesegnet.

„Eins kann ich euch versprechen, wir werden auch in Zukunft verantwortungsvoll und kritisch mit den Mitgliedsbeiträgen umgehen“, so Killermann, der auf künftig höhere Benutzergebühren für die Otto-Steidle-Halle hinwies.

2. Vorsitzender Michael Killermann verlas für den nicht anwesenden Jugendleiter Marco Knauer den „Jugendbericht 2010“. Demnach sind im Verein der Kinder und Jugendliche in den einzelnen Abteilungen gemeldet, wobei die Abteilung Fußball mit 112 Mitgliedern vor den Abteilungen „Mutter-Kind-Turne 96, Judo mit 65 und Tennis mit 45 liegt. Auch die Aktivitäten im Freizeitbereich wurden erwähnt, wie Skifahrt, Sonnwendfeier und Zeltkauf. Für das neue seien verschiedene Aktivitäten, wie die Teilnahme am Ferienprogramm der Gemeinde oder eine FC-Bayern-Fahrt geplant.

Anschließend behandelte der stellvertretende Vorsitzende die Themen „Organisation des TSV, Otto-Steidle-Halle und Mitglieder-Alterstruktur“. Auch die Protokollführerin Sylvia Santner stellte er vor. Nach seiner Aufstellung verteilen sich die Vereinsmitglieder auf die folgenden Abteilungen: American Football (114), Bogenschießen (45), Fußball (257), Gymnastik (357), Judo (89), Stockschiessen (89), Tanzen-Boogie (48), Tennis (203), Volleyball (50), Freizeit- u. Reha-Gruppen (109).

Gemeinderat und TSV-Kassenverwalter Gerhard Spannbauer gab detailliert Auskunft über die gesunden Finanzen des Vereins: „Wir haben in schwieriger gut gewirtschaftet und verstehen, mit Geld umzugehen.“

Bürgermeister Joachim Wagner, selbst Beisitzer in der erweiterten Vorstandschaft, bedankte sich bei der Vereinsführung für die gute Arbeit und hob besonders die erfolgreiche Nachwuchsarbeit hervor.

Trotz aller Aufgeschlossenheit dem Verein gegenüber müsse bei den Leistungen der Gemeinde auf Grund der Finanzlage künftig „abgespeckt“ werden. Hilfsangebot des Bauhofs gelte aber weiter, versicherte der Bürgermeister. Wagner und die beiden Vereinsvorsitzenden ehrten abschließend langjährige erfolgreiche Vereinsmitglieder:

Für 50-jährige Treue: Josef Westermeier, Otmar Weiß, Wilhelm Blüml, Heinz Prehofer und Josef Lausmann.

Für 60 Jahre: Ludwig Madl und Ewald Buchmeier.

Für herausragende sportliche Leistungen: Christiane und Vanessa Hämmerl und Julia Lindinger (Judo); Peter Hoffmann, Norbert Sigl, Ewald Schmidhuber Resch und Willi Dillinger (Bogenschießen).^

Lokalteil vom 03.03.2010

Werner Zienert bleibt an der Spitze Behinderten- und Rehasportgruppe hielt Jahresversammlung mit Neuwahl

Kirchdorf. Bei der Neuwahl im Rahmen der Jahresversammlung der Behinderten und Rehasportgruppe, die im TSV integriert ist, erhielten Vorsitzende Zienert und seine Vorstandschaft ein einstimmiges Vertrauensvotum.

Vor 40 Jahren wurde der Versehrtenpartenverein gegründet. Vom damals großen Mitgliederkreis sind heute nurmehr zwei Gründungsmitglieder übrig geblieben. An ihre Stelle traten nach und nach Männer und Frauen, die man als Zivilgeschädigte bezeichnen kann, welche durch sportliche Betätigung ihre Restgesundheit erhalten möchten. Derzeit zählt die Gruppe 74 Mitglieder, 14 davon sind über 80 Jahre alt.

Weil es nicht mehr so viele Kriegsversehrte gibt, hat man den treffenderen Namen Behinderten- und Rehasportgruppe angenommen. Auch sonst hat sich geändert: Das beliebte Sportkegeln gibt es nicht mehr und auch der einst gut angenommene Sitzballsport - mit beiden wurden in der Vergangenheit bayernweit mehrere Turniere gewonnen - ist aufgelöst worden.

Geblichen ist das Bemühen um die Fitness der Mitglieder. Für sie gibt es unterschiedliche Gymnastikübungen in der Schulturnhalle und Schwimmstunde im Simbacher Krankenhaus. Dazu kommen regelmäßig Radfahrten und Gedächtnistraining sowie viele gesellschaftliche Unternehmungen. Die BR-Sportgruppe noch einiges mehr vor, nämlich Angebote für Osteoporose-Erkrankte und Übungen für Herz-Kreislauf-Patienten. Dies ging aus dem Arbeitsbericht des Vorsitzenden Zienert hervor, der besonders an den Gründer und Mann der ersten Stunde Sepp Wagner erinnerte, der aus Altersgründen sein Amt abgab. Vor vier Jahren haben die Mitglieder Zienert an ihre Spitze gewählt. Für ihn, der kaum einen kannte, sei dies einem Blindflug gleichgekommen, unterstrich er alte und neue Vorsitzende. Man habe sich aber rasch angenähert und sei zu einem Team zusammengewachsen, berichtete Zienert. Abschließend bemerkte er: „Sport im Fernsehen gehört nicht zum Sport. Ein Spaziergang erhöht die Durchblutung des Gehirns und die Kapazität des Kurzzeitgedächtnisses steigt“. Fitness gehöre aber auch eine richtige Ernährung.

Kassenverwalterin Hermine Goldbacher listete die Einnahmen und Ausgaben auf und Doris Arentzen bescheinigte ihr namens der Kassenprüferinnen eine saubere Führung aller Unterlagen.

Franz Zipfhauser ging auf die einzelnen Unternehmungen der Gruppe ein und berichtete von den verschiedenen Radfahrten und Ausflügen zu Fuß oder mit dem Bus sowie von Feiern. Danach gab er einen gedrängten Ausblick auf die diesjährigen Veranstaltungen, deren größte das Fest zum 40. Jubiläum am 17. Juni, das mit einem Dankgottesdienst beginnt. Er nannte die Wanderung, mit „Frühlingserwachen“ betitelt, im Mai, die Radltour nach Ering im Juni, den Busausflug nach Maria Alm und zum Arthurhaus, die Übungsjahr-Abschlussfeier, die Herbsttour nach Niedergottssau und schließlich die Adventfeier im Ritzinger Schützenhaus.

Bürgermeister Joachim Wagner und TSV-Chef Otmar Killermann lobten den Einsatz des Führungsteams und das gute Mitmachen der Gruppenmitglieder. TSV-Vorsitzende leitete anschließend die Neuwahl. Das Ergebnis stand in kürzester Zeit fest: 1. Vorsitzender bleibt Werner Zienert, sein Stellvertreter Franz Zipfhauser, Kassenverwalterin ist Hermine Goldbacher, die Stelle eines Schriftführers bleibt weiterhin vakant. Beisitzer sind Silvia Derzmann und Annemarie Grashuber, Hallenwarte Doris und Rudi Arentzen, Kassenprüfer Edith Schoßböck und Doris Arentzen.

Nach den Gratulationen an die Wiedergewählten gab's für alle Anwesenden noch eine Brotzeit, bei der gute Gespräche nicht zu kurz kamen. - ib^

Lokalteil vom 05.02.2010

Alle Auftritte für Tobias Tolle Stimmung bei Benefizball des Fördervereins Wachkomapatient

Kirchdorf. Der „Benefizball für Tobias“, ausgerichtet vom Förderverein Wachkomapatient aus Taubenbach in der Stockschiesshalle, brachte einige Highlights. Drei Garden tanzten ohne Gage und auch die Band „Pik As“ verlangte nichts für ihren Einsatz. Allerdings waren nur an die 100 Tanz- und Partyhungrige gekommen.

Zu Beginn begrüßte Rudi Grabmeier die Gäste. Schirmherr Bürgermeister Joachim Wagner und TSV Kirchdorf-Vorsitzender Ottmar Killermann lobten die

Engagement des Vereins und bedauerten die geringe Teilnahme. Beide übergaben ihre Spenden an den Vorsitzenden des Fördervereins, Jürgen Fürst. Der Bürgermeister steuerte 250 Euro bei, der Sportverein 500 Euro.

„Pik As“ war in voller Besetzung angetreten und startete den Abend getreu ihrer Kostümierung mit „Wicki und die starken Männer“. Die Tanzfläche war ir gefüllt. Während der wenigen Pausen sorgten drei Gruppen mit zahlreichen Aufführungen und Einlagen für Stimmung. Die Rock'n'Roller aus Pfarrkirchen machten den Anfang. Tolle Akrobatik und sportliche Höchstleistungen sorgten für Erstaunen und viel Applaus. Auch die Showtanzgruppe „Sensations“ a Julbach erntete großen Beifall. Den Abschluss bildeten die „Wabukis“ aus Walburgskirchen. Seit Jahren sind sie mit schönen Kostümen und Tanzeinlage Begriff in der närrischen Zeit. Heuer treten sie im Stil der 20er Jahre auf.

Ein schöner und unterhaltsamer Abend - da waren sich Band, Showtanzgruppen und Veranstalter einig. Leider konnte wegen der geringen Besucherzahl eigentlich Zweck, möglichst viel Geld für die Pflege von Tobias Kellendorfer zu sammeln, nur bedingt erreicht werden.

Weitere Infos zum Förderverein im Internet unter www.wachkomapatienten-taubenbach.de. - red

Heimatsport 29-01-2010
TSV Kirchdorf holt den Titel

Bogenschießen: BS Eggenfelden abgefangen

Ein packender Zweikampf um den Meistertitel, der erst nach dem direkten Aufeinandertreffen der beiden Top-Mannschaften entschieden war, entwickelte sich am zweiten Wettkampftag der niederbayerischen Bezirksliga im Bogenschießen - schließlich triumphierte Gastgeber TSV Kirchdorf gegen die BS Eggenfelden, noch Spitzenreiter nach dem ersten Wettkampftag, mit 213:199-Ringen und machte die Meisterschaft perfekt. Beide Teams haben sich damit für den Aufstiegswettkampf in die Oberliga Süd am Samstag, 27. Februar, in Freising qualifiziert.

Der Bezirksliga nachgeordnet ist die Bezirksklasse. Die BS Eggenfelden II konnte in den Erfolg vom ersten Wettkampftag, an dem jedes Match gewonnen wurde, dieses Mal nicht wiederholen. Mit zwei Siegen, einem Unentschieden und drei Niederlagen gelangen nur fünf Punkte. Auf Grund des klaren Vorsprungs wurden die Eggenfeldener aber dennoch ungefährdet Meister in der Bezirksklasse. - red
Bezirksliga: 1. BSC Rottal - Natternberg 201:221, Kirchdorf - Frontenhausen 208:185, BS Eggenfelden - Landau II 210:206, Fürstberg-Kirn - Niederlauterbach 221:211, Fürstberg-Kirn - 1. BSC Rottal 203:206, Landau II - Natternberg 183:214, Frontenhausen - BS Eggenfelden 168:207, Niederlauterbach - Kirchdorf 202:212, Natternberg - Frontenhausen 212:188, BS Eggenfelden - Niederlauterbach 211:206, Kirchdorf - 1. BSC Rottal 201:194, Landau II - Fürstberg-Kirn 184:191, Niederlauterbach - Natternberg 223:224, Frontenhausen - Fürstberg-Kirn 161:208, Landau II - Kirchdorf 199:202, BS Eggenfelden - 1. BSC Rottal 210:214, Frontenhausen - Niederlauterbach 177:213, 1. BSC Rottal - Landau II 211:191, Fürstberg-Kirn - Kirchdorf 197:207, Natternberg - Eggenfelden 209:216, BS Eggenfelden - Fürstberg-Kirn 217:190, Natternberg - Kirchdorf 216:205, Landau II - Niederlauterbach 195:214, 1. BSC Rottal - Frontenhausen 199:194, Kirchdorf - BS Eggenfelden 213:199, Niederlauterbach - 1. BSC Rottal 206:213, Natternberg - Fürstberg-Kirn 212:203, Frontenhausen - Landau II 180:192.

1.	TSV Kirchdorf	14	2897:	22:6
2.	BS Eggenfelden	14	2919:	21:7
3.	TSV Natternberg	14	2929:	20:8
4.	1. BSC Rottal	14	2859:	18:10
5.	Spsch Fürstberg-Kirn	14	2843:	16:12
6.	SpSch Niederlauterbach	14	2910:	9:19
7.	Kgl. priv. FSG Landau II	14	2651:	4:24
8.	SG Bal. Frontenhausen	14	2575:	2:26

Bezirksklasse: BS Eggenfelden III - 1. BSC Rottal II 169:182, BS Eggenfelden II - Niederlauterbach II 185:170, Niederlauterbach II BS Eggenfelden III 192:188, 1. BSC Rottal II - BS Eggenfelden II 202:188, 1. BSC Rottal II - Niederlauterbach II 191:168, BS Eggenfelden II - BS Eggenfelden II 198:198, BS Eggenfelden II - 1. BSC Rottal II 195:188, BS Eggenfelden II - Niederlauterbach II 181:191, Niederlauterbach II - BS Eggenfelden III 186:178, 1. BSC Rottal II - BS Eggenfelden II 159:199, 1. BSC Rottal II - Niederlauterbach II 171:204, BS Eggenfelden II - BS Eggenfelden III 180:185.

1.	BS Eggenfelden II	12	2322:	17:7
2.	SpSch Niederlauterbach II	12	2180:	12:12
3.	1. BSC Rottal II	12	2191:	10:14
4.	BS Eggenfelden III	12	2212:	9:15

[nach oben](#)

Webdesign [Michael Killermann](#)